

# Neues aus der Mainspitze

Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

#123 // Do, 13.02.2025 // KW 07



Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

## Einladung zur Mahnwache

**Lions Club Bischofsheim (Mainspitze)** – Anlässlich des am 24. Februar bevorstehenden dritten Jahrestages des Angriffs von Russland auf die Ukraine veranstaltet der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) am Donnerstag, dem 20. Februar 2025, um 18:30 Uhr erneut eine Mahnwache am Bischofsheimer Rosengarten in der Schulstraße.

Anwesend sein wird auch der Generalkonsul der Ukraine in Frankfurt, Herr Vadym Kostyuk, der über die aktuelle Situation aus Sicht der Ukraine berichten wird.

Interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sind herzlich eingeladen, an dieser Mahnwache teilzunehmen.

**REWE**  
Christian Märker  
#MITTENDRIN



## VdK Frauentreff – Termin im Februar

**VdK GiGu** – Petra Stein-Schilling als Vertreterin der Frauen im VdK lädt am 26.02., um 15 Uhr in das Haus der Vereine, Pestalozzistraße 10 in Gustavsburg ein. Es treffen sich wieder Frauen bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde zum Reden und Unterhalten und mit neuen Infos vom VdK. Der Frauentreff findet einmal im Monat statt. Willkommen sind alle Frauen aus GiGu, die sich bei Kaffee und Kuchen treffen und austauschen möchten. Anmeldungen, auch wenn jemand abgeholt werden möchte, bitte bei Petra Stein-Schilling unter Tel.: 06144-3466.

## Nächster Termin

Der nächste Termin des **Repair-Cafés Mainspitze** ist am Donnerstag, 27.02., von 16 bis 19 Uhr. Um Anmeldung wird gebeten bei: Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillingier, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponzel, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp. repair@t-online.de.

Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.verein-lebensalter.de](http://www.verein-lebensalter.de).

**NEUJAHRSEMPFANG MAINSPITZGRÜNE**  
MIT TAREK AL-WAZIR  
BUNDESTAGSKANDIDAT

Sonntag 16.02.2025 11:30 Uhr

PALAZZO BISCHOFSHAIM SCHULSTR. 34

**GLB** BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

**FREIE WÄHLER**

ROLF LEINZ

DIE BESSERE WAHL

BUNDESTAGSWAHL 2025 - WAHLKREIS 183

## Bundestagswahl am Sonntag, den 23. Februar

Am Sonntag, den 23. Februar findet die Wahl des Deutschen Bundestages statt. Sollten ihr keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wendet euch an die Stadtverwaltung GiGu ([buergerbuero@gigu.de](mailto:buergerbuero@gigu.de)) oder die Gemeindeverwaltung Bischofsheim (06144/404-290, [wahlen@bischofsheim.de](mailto:wahlen@bischofsheim.de)).

Interviews mit sechs der neun Direktkandidaten des Kreises Groß-Gerau findet ihr in dieser Zeitung auf Seite 14: Bezahlbarer Wohnraum, Erhalt von Arbeitsplätzen, Erhöhung des Mindestlohns, unnötige Ausgaben, kommunale Finanzen und Grundsteuer B – die Themen sind so vielfältig, wie die Kandidaten.



## Jetzt Veranstaltungen für März und April eintragen



In der kommenden Ausgabe von »Neues aus der Mainspitze« erscheint wieder KulturCheck Mainspitze, der Veranstaltungskalender. Bitte tragt eure Events in GiGu und Bischem über unsere Webseite ([www.neuesausdermainspitze.de/kulturcheck](http://www.neuesausdermainspitze.de/kulturcheck)) ein. Kunstausstellungen, Konzerte, Heimatgeschichte, Lesungen und vieles mehr. Mit »KulturCheck Mainspitze« setzt diese Zeitung die Veranstaltungstermine in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg in Szene. Alle zwei Monate neu!

**Saisoneröffnung**  
15.02.2025  
14 Uhr

**Eis Cafe Venezia**  
Eismanufaktur

Bischofsheim am Rathaus  
Ginsheim Friedrich-Ebert-Platz

## Närrischer Sturm am Samstag, den 22. Februar



Am Samstag, den 22.2., findet der 7. Närrische Sturm aufs Ginsheimer Rathaus statt. Los gehts um um 10:33 Uhr an der Fähre. Ab 11:11 Uhr startet die Partystimmung vorm Rathaus. Mit dabei sind die Rhoirevoluzzer, die Mainzer Ranzengarde, Julia Döring, die Altrheingarde, die Altrheinstromer, die Altrheindrachen, die Rosa Käppscher und viele weitere Gruppen. Organisiert wird der Närrische Sturm aufs Rathaus vom Ginsheimer Tischtennisclub (kurz: TTC), der den bisherigen Veranstalter „die Fastnachtsaktiven Ginsheim“ damit ablöst. Das Event geht auf die Initiative von Engelbert Wiedmann zurück.



**Demokratie ist für mich ....**  
das aufrichtige Bemühen, mit Respekt für die Belange der jeweils Anderen Lösungen auf Augenhöhe zu finden, die die beiderseitigen Bedürfnisse bestmöglich zum Tragen bringen.

Bodo Schneider-Schrumpf

**Radio hebel** Kompetenz in Service und Technik

**MAGENTA TV**  
Warum Kabelfernsehen?

- Fernsehen inkl. HD
- Inkl. RTL+ Premium **10,- mtl.\***
- Inkl. Magenta TV+
- mit Netflix & Disney+\* **17,- mtl.\***
- Magenta-TV Neukunden 6 Monate gratis\*

\*Voraussetzung ist ein bestehender Internet Anschluss. Laufzeit 24 Monate, danach mtl. kündbar. Netflix und Disney+ im Standard Abo mit Werbung. Empfang mit Magenta App od. über Mag. One Receiver für 5,-€ mtl.

**Radio Hebel · Schillerstraße 11 · 65462 Ginsheim**  
Tel. o 61 44 / 31 44 4 · [www.radio-hebel.de](http://www.radio-hebel.de)

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



**Sonntag, 16.02.2025**  
09:30 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchenkaffee; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)  
09:30 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfrn. Meckbach (Bi)  
11:00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)



**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim**

Tafelausgabe ist in Ginsheim vor dem Gemeindehaus, Dammstraße 25, immer freitags ab 13 Uhr.  
Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Gemeindehaus, Dammstraße 25.



**Freitag, 14.02.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 15.02.2025**  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Bi)

**Sonntag, 16.02.2025**  
09:30 Uhr Wortgottesfeier mit Claudia Hespig (Bi)  
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Gi)  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

**Montag, 17.02.2025**  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 18.02.2025**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)



**Mittwoch, 19.02.2025**  
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Ev. Gemeindehaus, Bi)

**Sonntag, 23.02.2025**  
10:30 Uhr Kindergottesdienst (Bi)  
17:00 Uhr Mainspitzweiter Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Gu)

**Mittwoch, 26.02.2025**  
18:00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Ev. Gemeindehaus, Bi)

**Donnerstag, 27.02.2025**  
19:30 Uhr Gespräch bei Brot und Wein; Ev. Gemeindehaus (Bau)

**Donnerstag, 20.02.2025**  
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

**Freitag, 21.02.2025**  
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

**Samstag, 22.02.2025**  
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gi)  
14:00 Uhr Trauung von Franziska Luis-Langkabel und David Langkabel (Gu)

**Sonntag, 23.02.2025**  
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)  
11:00 Uhr Fastnachts-Gottesdienst mit Dr. Peter A. Schult, anschl. Kirchencafé (Gi)  
11:00 Uhr Arche-Noah-Kindergottesdienst für Kinder von 2 - 6 Jahren (Gi)  
11:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)



**Montag, 24.02.2025**  
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)  
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

**Dienstag, 25.02.2025**  
09:00 Uhr Eucharistiefeier im KH (Gu)

**Donnerstag, 27.02.2025**  
10:15 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung im Haus Mainblick (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 122

... über den neuen Club der Mittelmäßigen und die Wasserschutz-Polizei

Er war Leiter einer Sportgruppe; Volleyball; 45 Jahre alt. Er schien ehrgeizig zu sein, aber nur auf dem ersten Blick. Auf dem zweiten Blick zeigte er sich von einer großen Gelassenheit. Natürlich motivierte er seine Hobby-Mannschaft und im privaten Umfeld auch seine Familie mit ihren zwei Söhnen. Aber im Kern war er einer der bewundernswertesten Menschen: Immer mit einem kühlen Kopf und einer optimistischen Grundhaltung. Aber alles andere als ein Hektiker, eher abgeklärt und ausgeglichen.



Von Beruf war unser Hobby-Sportler bei der Wasserschutz-Polizei. Das gefiel ihm. „Wir können auf dem Wasser nur das bewirken, was unser Boot leisten kann“, war seine Einschätzung. Den Perfektionismus hatte er schon lange abgelehnt, engagiert war er trotzdem. Gerne pflegte er bei den jungen Polizisten und seinen Sportlern zu sagen: „Willkommen im Club der Durchschnittlich-Vollkommenen.“ Seltsame Parole – oder? Klingt doch wie ein Widerspruch? Wer soll das verstehen: „Durchschnittlich-Vollkommen“.

Die Psychologie meint dazu, dass jeder Mensch auf seine Weise vollkommen ist. Jeder habe seine Stärken und Positiva, aber auch seine Fehler und Schwächen. Die christliche Botschaft ist nicht weit entfernt davon und verweist auf den 2. Korinther-Brief und lässt Paulus sagen: „Wenn ich schwach bin, so bin ich stark.“ Wer das für sich selbst auch so anerkennen kann, befindet sich bereits in einem ersten Prozess einer guten Selbsterkenntnis. Kann wichtig sein. Fachmännisch ausgedrückt: „Das ist eine Hinwendung des Erkennens auf das eigene Ich.“ Klingt schwierig; sollte man zweimal lesen.



Symbolfoto: Klaus Friedrich

Unserem Mann bei der Wasserschutz-Polizei ist dies bereits gelungen. Er weiß um die Fehler und Schwächen. Das macht ihn stark – auch bei seinen Volleyballfreunden. Er sagt seinen Sportlern: „Selbst, wenn ihr Menschen und Sportler kennt, die in dem einen oder anderen Bereich besser sind als wir, so sind diese auch nicht perfekt; sie haben dafür andere Schwächen.“ – Recht hat er. Und überhaupt, wer bestimmt, was vollkommen ist? Und weiter: wie lange kann Vollkommenheit von Dauer sein? – Vermutlich lieben die Volleyball-Freunde ihren Trainer schon wegen dessen ungewöhnlicher Gelassenheit.

Letzte Bemerkung zu „Willkommen im Club der Durchschnittlich-Vollkommenen“: Unsere Gesellschaft würde durch eine solche Parole weit mehr gewinnen, wenn wir uns zeigten, wie wir wirklich sind. Es scheitert hingegen dann immer der Versuch, als etwas Besonderes und Großartiges zu erscheinen, wenn wir es gar nicht sind und sein können. – Carl Gustav Jung (Psychiater und Psychologe, 1875–1961) sagt sinngemäß dazu: „Du musst der sein, als der du selbst wirken willst. Nicht der, was andere gerne in Dir sehen möchten, den Starken, Alleskönner und Perfekten: Normal zu sein, ist das nützliche Ideal der Mittelmäßigen.“

Dr. Peter A. Schult  
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

Glockenschlag: Gedanken zu Dietrich Bonhoeffer aus heutiger Sicht

Dietrich Bonhoeffer war ein evangelischer Theologe, der am Widerstand gegen den Nationalsozialismus beteiligt war. 1933 bezog er mit einem Aufsatz Stellung gegen die Einführung des Arierparagraphen in der Kirche. Bonhoeffer gehörte zu den Hauptgestaltern der ‚Bekennenden Kirche‘, die sich aktiv gegen das Bestreben einer Gleichschaltung der evangelischen Kirchen mit dem Nazi-Apparat einsetzte. Es gab leider nicht wenige Pfarrer, die diese Gleichschaltung befürworteten. Der Gustavsburger Pfarrer Knab zählte beispielsweise zu dieser Gruppe. Kurz nach der Fertigstellung der Gustav-Adolf Kirche kam er 1917 an die Mainspitze. In den 1930ern hielt er öffentliche Vorträge bei NSDAP-Versammlungen und sagte nach der Machtergreifung stolz über sich selbst, dass er in ganz Hessen als Nationalsozialist bekannt sei. In der evangelischen Kirche in Ginsheim hielt man am 30. Januar 1934 einen gut besuchten Dankgottesdienst an-

lässlich des Jahrestages der Machtergreifung Hitlers. Die Bekennende Kirche wehrte sich inhaltlich – auf theologischer Ebene – gegen die Vereinnahmung seitens der Nationalsozialisten. Dies wollte man durch das Formulieren von Bekenntnissen erreichen. Daher der Name. Zwischen dem 29. und 31. Mai 1934 fand eine Bekenntnisversammlung in Barmen statt, bei der sechs zentrale Standpunkte festgehalten wurden. Darin wurde die falsche Lehre der nationalsozialistisch eingestellten Pfarrschaft verworfen. Es dürfe nicht sein, dass „die Kirche in menschlicher Selbstherrlichkeit das Wort und das Werk des Herrn in den Dienst irgendwelcher eigenmächtig gewählter Wünsche, Zwecke und Pläne“ stellt. Für Bonhoeffer konnte Kirche niemals unpolitisch sein. Kirche war für ihn die Gemeinschaft der Glaubenden, die Beschäftigung und Verkündigung der biblischen Überlieferung und insbesondere das, was von Christus sichtbar auf Erden existiert: Das Handeln

der Glaubenden. Diese gelebte Nachfolge Christi bedeutete für Bonhoeffer, sich insbesondere den Opfern einer Gesellschaftsordnung zuzuwenden. Am 09. April 1945 wurde Bonhoeffer auf ausdrücklichen Befehl Adolf Hitlers im KZ Flossenbürg hingerichtet. Wenn man versucht, Aussagen darüber zu treffen, was Bonhoeffer zur aktuellen politischen Lage Deutschlands sagen würde, läuft man Gefahr, ihn zu einem allwissenden Heiligen zu stilisieren. Das war er nicht. Man kann ihn allerdings im Kontext seiner Theologie angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen in die heutige Zeit zu übersetzen: Bonhoeffer steht für einen christlichen Glauben, der mit sich ringt, der zweifelt, der sich nicht von einfachen Antworten vereinnahmen lässt und insbesondere die Würde jedes Menschen achtet – unabhängig von Religion, Hautfarbe und Herkunft. Wenn ich Bonhoeffers theologische Aussagen übersetze, komme ich zum



Schluss, dass er mir sagen möchte: Wir brauchen Verantwortung statt Hetze. Wir brauchen Vergebung statt Anschuldigungen. Wir brauchen Versöhnung statt Spaltung.

Pfarrer Marcus Bahnsen  
Evangelische Kirchengemeinde Gustavsburg

**Wir brauchen Platz für Neues!**

**SPAREN**

Nur solange Vorrat reicht

bis zu **50%\***

... auf ausgewählte Brillenfassungen.  
Aktionszeitraum bis 15. Februar 2025.

Optik Rauch GmbH  
Rheinstraße 47  
65462 Ginsheim  
Tel. 0 61 44 / 38 29  
www.rauch-optik.de

**SachWERT Immobilien**

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

**Kostenfreier Service:**

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!  
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner  
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)  
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)  
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die der Arzt, Christ und Psychotherapeut dazu in diesem Buch festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert erreicht der Autor viele Menschen. Sein Buch, jetzt schon in der 2. Auflage, ist eine köstliche Sammlung von tröstlichen Kurzgeschichten, mit Humor, Sinnsuche und Atemholen.

Volker Bouffier, Hessische Ministerpräsident a.D. dazu: „Die Zeit, die ich mit dem Lesen dieses Bandes verbracht habe, war ein lohnende Zeit.“

24 Euro  
im Buchhandel oder Bestellungen an:  
info@mainspitz-verlag.de  
www.mainspitz-verlag.de  
ISBN: 978-3-9824041-3-4

Autor, Christ, Arzt und Psychotherapeut  
**Dr. Peter A. Schult**

## Wer hat das Tauf-Hemd versteckt?

Lsg.: Gal 3,26-28 - Evang.: Mt 18,1-5



**Katholische Kirchengemeinde Ginsheim** – Wenn kostümierte Kinder und Jugendliche mit der Jugendfeuerwehr und echten Gardisten sowie mit Ministranten in hübschen Gewändern in die kath. Kirche nach Ginsheim „stürmen“, dann muss es sich wohl um eine wichtige Angelegenheit handeln. Auch einige Martins-Gänse und Hirten von Bethlehem wollen sich in ihren Verkleidungen zeigen. Das kann ja spannend werden. Natürlich dürfen bei einem solchen Gottesdienst auch nicht die Marschmusik und die Narren-Künstler fehlen; ebenso wenig die kindgerechten

Gebete und Lieder mit Gitarre oder Keyboard. Wichtig ist, dass alle Kinder mit ihren Eltern verkleidet in die Kirche kommen können. Der Arzt und Psychotherapeut Dr. Peter A. Schult wird den Gottesdienst mit Helfern und Helferinnen leiten. Dabei wird er von seiner Sorge sprechen, dass ein wichtiges Tauf-Hemd in der Kirche verloren gegangen ist. Wer wird es suchen und wer wird es finden? Und wessen Tauf-Hemd oder Gewand ist es eigentlich, was da verloren ging. - Ort und Zeit: Ginsheim, Sonntag, 23.02., um 11 Uhr in der Katholischen Kirche St. Marien in Ginsheim.

## Herzliche Einladung zu den Gemeindeversammlungen der evangelischen Kirche in der Mainspitze

Sonntag, 9. März, Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung ab 11.00 Uhr in Ginsheim  
 Sonntag, 16. März 2025, Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung ab 9.30 Uhr in Bischofsheim  
 Sonntag, 16. März 2025, Gottesdienst mit Gemeindeversammlung ab 10.30 Uhr in Gustavsburg  
 Sonntag, 23. März 2025, Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung ab 9.30 Uhr in Bauschheim

die Zukunft aus? Unsere Gemeinden befinden sich wie viele andere Gemeinden der EKHN in einem Reformprozess. Die Kirchengemeinden Bischofsheim, Bauschheim, Ginsheim und Gustavsburg bilden seit einiger Zeit einen Nachbarschaftsraum: Die evangelische Kirche in der Mainspitze. In der Gemeindeversammlung will der Kirchenvorstand über den aktuellen Stand (Verküdigungsteam, Verwaltung, rechtliche Lage) berichten und für Ihre Fragen zur Verfügung stehen. Weiterhin können Sie auch eigene Themen und Wünsche einbringen. Eingeladen sind alle Gemeindeglieder. Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer:innen.

In den Gemeindeversammlungen berichtet der Kirchenvorstand zum einen aus der Arbeit des vergangenen Jahres. Und zum anderen geht es in diesem Jahr um die Frage: Wie sieht

## Bischofsheimer Kindersachen-Basar

vom 14. bis 16.03. im Bürgerhaus

Der Kindersachen-Basar Bischofsheim Frühjahr / Sommer findet vom 14. bis 16. März im Bischofsheimer Bürgerhaus statt. Verkauft werden Kinderartikel für große und kleine Kids (Kleidung ab Größe 50 bis 176) sowie Spielzeug und Bücher. Die Nummernvergabe ist möglich ab Samstag, den 22. Februar, über unsere Internetseite <https://basar-bischofsheim.jimdofree.com> statt. Der Verkauf findet Samstag von 15 bis 18 Uhr und Sonntag von 9 bis 12

Uhr statt. An beiden Verkaufstagen gibt es einen Stream zu den aktuellen Besucherzahlen. Sie finden weitere Informationen für Verkäufer auf unserer Homepage. Der daneben gelegene Eulenspiegel verkauft am Samstag Kuchen. Wir freuen uns über viele Besucher.



## Ski Camp für Jugendliche

**TSV Ginsheim Wintersport** – Du bist 12 Jahre oder älter und hast Spaß am Ski- oder Snowboardfahren? Dann wäre diese Fahrt vielleicht etwas für Dich: Wann? In den Osterferien, vom 12.04.-19.04.2025  
 Wo? St. Leonhard im Pitztal, Skigebiet Pitztal  
 Was? Ski-/Snowboardtraining sowie ein Anfängerkurs für Snowboard, Workshops und Skiguiding (6 Tage Skipass Pitztal), vielfältiges Rahmenprogramm an den Abenden  
 Wer kann mitmachen? Die Teilnahme ist nur für Mitglieder der TSV möglich, es kann aber eine Kurzmitgliedschaft abgeschlossen werden

Mehr Infos benötigt? Das detaillierte Programm mit Preisen, die allgemeinen Anmelde- und Teilnahmebedingungen sowie das Anmeldeformular sind auf der Wintersportseite der TSV hinterlegt: <https://tsv-ginsheim.de/index.php/sportangebot/wintersport>  
 Wo melde ich mich an? Mit dem Anmeldeformular in der Geschäftsstelle der TSV Ginsheim, Rheinstr. 29A, 65462 Ginsheim oder per Mail an [geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de](mailto:geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de)  
 Anmeldeschluss ist der 01.03., Mindestanzahl 20, maximal 40 Teilnehmer. Das TSV Wintersportteam freut sich auf Dich!

## Meditation am Mittwochabend

**Evangelische Kirchengemeinde Bischofsheim** – Seit Mittwoch, 12.02., bietet Pfarrerin Claudia Vetter-Jung „Meditation am Mittwochabend“ im Gemeindehaus der Evangelischen Kirche in Bischofsheim an. Tauchen Sie ein in eine Stunde der Stille und der inneren Einkehr. Übungen aus Qi Gong, Yoga und Atemarbeit helfen dazu sich zu sammeln und in der eigenen Mitte anzukommen. Gönnen Sie sich Zeit, den Alltag loszulassen, neue Kraft zu schöpfen und

sich selbst zu begegnen. Die Meditation findet statt mittwochs um 18:30 Uhr in der Darmstädter Str. 6, in Bischofsheim und dauert etwa eine Stunde. Anmeldung unter 0172-6695177. Bitte beachten Sie, dass die Termine in der Regel jeden Mittwoch stattfinden – Ausnahmen sind möglich. Eine Anmeldung hilft uns bei der Planung und informiert Sie über Änderungen. Wir freuen uns auf Sie!

## Närrischer Ökumenischer Seniorennachmittag



**Evangelische Kirchengemeinde Ginsheim** – Einen beschwingten Nachmittag erlebten die Seniorinnen und Senioren im evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim am 5. Februar. Passend zur Jahreszeit wurde dieser als Fastnachtssitzung gestaltet. Durch das Programm führte „Sitzungspräsidentin“ Doris Belak, musikalisch begleitet von Georg Ganswindt und tatkräftig unterstützt von Michael Maurer als Büttenschieber. Los ging es mit einem launigen Vortrag von Helga Schmidt als „Ginsemer Fraa“, bei dem sie, mit viel Applaus bedacht, schilderte, was man als alteingesessene Ginsheimerin so alles vom Ortsgeschehen in Erfahrung bringen kann. Es folgte der Auftritt eines Silberhochzeitpaars, dargestellt von Lissy Zopf und Doris Belak, das sich bei der schonungslosen Beschreibung ihrer langjährigen ehelichen Gemeinschaft nichts schenkte, am Ende aber doch friedlich vereint das Glas Sekt zur

Feier ihres Jubiläums erhob. Spätestens jetzt wurde an den Tischen dank der musikalischen Begleitung bereits kräftig geschunkelt und die Stimmung wurde weiter angeheizt durch einen wunderbaren Kokolores-Vortrag von Wolfgang Beisiegel und Wolfgang Mayer als „Frau Dabbisch und Frau Hibbelisch“. Die Veranstaltung näherte sich nun ihrem Ende, doch einen weiteren Höhepunkt sollte das Finale noch bereithalten. Bejubelt wurden als Überraschungsgäste die „Altrheinstromer“ Thomas Wucher und Uwe Hager, die Kostproben aus ihrem reichhaltigen Repertoire gaben und deren Abschluss das „Ginsemer Lied“ bildete, bei dem alle Anwesenden unter Standing Ovationen mitsangen. Derart beglückt machten sich nun alle auf den Nachhauseweg, nicht ohne zu versichern, dass sie beim nächsten Mal auf jeden Fall wieder dabei sein werden.

### MIT DEM SCHIFF NACH MAINZ AM ROSENMONTAG, 03. MÄRZ 2025

**HINFAHRT** ab Ginsheim (Altrhein) 10:00, 10:30, 12:00 und 12:30 Uhr

**RÜCKFAHRT** ab Ginsheim (Altrhein) 15:00, 15:30, 16:30 und 17:00 Uhr

**TICKETS** 10,- € / Person hin & zurück, 7,- € einfach  
 6,- € / Kind hin & zurück, 5,- € einfach  
 Kinder bis 5 Jahre frei

**PRIMUS-LINIE FRANKFURTER PERSONENSCHIFFFAHRT ANTON NAUHEIMER GMBH**  
 MAINKAI 36 | 60311 FRANKFURT AM MAIN | [WWW.PRIMUS-LINIE.DE](http://WWW.PRIMUS-LINIE.DE)

## FREI AUTOBILE

WIR HALTEN SIE MOBIL

IHR PROFESSIONELLER  
WERKSTATTSERVICE  
RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de  
Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19  
65462 Gustavsburg

**Demokratie ist für mich, ....**  
 dass wir fest zu unseren Grundrechten stehen: Die Würde des Menschen ist unantastbar – egal, welches Geschlecht, welche Abstammung, Hautfarbe, Sprache, Religion, Heimat und Herkunft ein Mensch hat, egal welche sexuelle Orientierung und politische Anschauung, ob gesund oder krank. Diese Grundrechte müssen wir achten und schützen, für uns und unsere nachfolgenden Generationen.  
*Claudia Hesping*

## Ein seltenes Jubiläum



**Radfahrerverein Bischofsheim** – Herr Rudolf Weber hält dem Radfahrer Verein Bischofsheim bereits seit 75 Jahren die Treue. Gerade in der heutigen Zeit ist dies eine echte Seltenheit. Wir danken für diese langjährige Unterstützung!

FÜR KINDER

WICHELWITZ  
UND RIESENMT

So, 09.03.2025 | 11Uhr

DER  
STERNSTEIN

So, 11.05.2025 | 11Uhr

DER FISCHER  
UND SEINE FRAU

So, 13.04.2025 | 11Uhr

Burg-Lichtspiele Gustavsburg  
Tickets unter: [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de)

REWE

Christian Märker

#MITTENDRIN



**Ilse Rullkötter**  
geb. Wiethe  
\* 13.05.1937 † 14.01.2025

In liebevollem Gedenken an unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Oma. Silvia, Kerstin, Britta, Peter, Martin, Thomas, Kristina, Christian, Lisa, Marc, Lilly, Hope und Pablo

Wir tragen Dein Herz  
Wir tragen es in unseren Herzen  
Für immer.

Unser besonderer Dank gilt unseren Ärzten Dres. Armin Schütz, Oliver Bresler, Alexander Knabbe und Team, Dr. Justus Faust (Mainz) und Dr. Sara Kuhlmann (Mainz) für ihre jahrelange fürsorgliche Betreuung, der ASB Tagespflege Bischofsheim, Pfarrer Karl Zirmer für seinen Beistand, der Hausgemeinschaft Wiesbadener Straße 11 für die jahrzehntelange gute Nachbarschaft, dem Bestattungsunternehmen Engert-Gutwin und allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Unerwartet und viel zu früh verloren wir nach kurzer schwerer Krankheit unseren Sohn und Vater

**Rolf Loidl**  
\* 06. April 1957 † 20. Januar 2025

**In Liebe und Dankbarkeit:**  
Rita, Florian und Natalie  
Für alle Freunde und Verwandte

Traueradresse:  
Kirchstr. 37  
55276 Dienheim

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 17. Februar um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.  
Wir bitten von Beileidsbekundungen am Grab und Blumenspenden abzusehen. Auf Rolfs Wunsch hin bitten wir auf Trauerkleidung zu verzichten.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

**Lore Heger**  
geb. Wolf  
\* 20. September 1935 † 26. Januar 2025

Wir sind sehr traurig.  
Wolfgang Heger und Berenike Astheimer-Heger mit Jakob Bärbel und Florian Faßhauer  
Felix Faßhauer  
Frederik Faßhauer

*Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.*  
Franz Kafka

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, den 19. Februar um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.  
Im Sinne der Verstorbenen bitten wir um eine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger auf das Spendenkonto DE81 2505 0000 1070 0220 29, Trauerfall Lore Heger.

**NACHRUF**

Am 02. Februar 2025 verstarb der frühere Kommunalpolitiker

**Hubert Jacob**

Der Verstorbene war von 2008 bis 2011 ehrenamtlicher Gemeindevertreter der Gemeinde Bischofsheim.

Für seinen engagierten Einsatz zum Wohle von Bischofsheim danken wir ihm.

Wir werden Ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.  
Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt den Angehörigen.


**Für den Gemeindevorstand**  
Lisa Gößwein  
Bürgermeisterin

**Für die Gemeindevertretung**  
Rolf Maixner  
Vorsitzender

**Trauer & Erinnerung**



**Herzlichen Dank**  
Sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck gebracht haben.



**Rosemarie Wollstadt**  
geb. Scholl  
† 18.01.2025

Ellen und Dietmar Müller  
Kerstin, Robert, Nora und Paula Popall

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserem geliebten Vater und Opa.



**Hubert Jacob**  
\* 28.03.1935 † 02.02.2025

in Liebe und Dankbarkeit  
Bettina  
Ute mit Jenny, Rhea und Amelie  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am 17.04.2025 um 14 Uhr auf dem Friedhof Bischofsheim statt.

In Liebe nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Ur-Großmutter




**Elisabete Müller**  
geb. Günther  
\* 28.05.1930 † 05.02.2025

Monika und Peter Daum  
Ellen und Dietmar Müller  
Lana, Heiko und Stefan Zindel  
Kerstin, Robert, Nora und Paula Popall

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Vater und Schwiegervater



**Johannes Dietmar Lanius**  
\* 10.11.1942 † 29.01.2025

Sr. Devota Lanius  
Dietmar & Sonja Lanius

Die Trauerfeier findet am 18.02.2025 um 13 Uhr in der Christkönig Kirche in Bischofsheim statt - die Beisetzung im Kreise der Familie -

Wir nehmen Abschied  
In Liebe und tiefer Trauer müssen wir uns schweren Herzens verabschieden von

**Karl-Heinz Leitzen**  
\* 26.11.1967 † 21.01.2025

Ein Mensch, der uns verlässt, ist wie eine Sonne, die versinkt. Aber etwas von ihrem Licht bleibt immer in unseren Herzen zurück.



In tiefer Trauer:  
**Birgit**  
Mama  
Marko, Manuel und Iris  
Theo, Tanja und Jens mit Familie

65462 Ginsheim-Gustavsburg, Zeppelinstraße 3

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 17. Februar 2025 um 15 Uhr auf dem Friedhof in Gustavsburg statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir höflichst abzusehen.

**Bestattungsvorsorge**  
– eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns, wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

**Bestattungen Böhmer**  
In der Nachtweid 8  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Rheinstraße 22  
65474 Bischofsheim

Telefon (06144) 31969  
www.boehmer-bestattungen.de

**Bestattungen Ebenhöf**



Wir stehen Ihnen zur Seite, um das Andenken Ihrer Liebsten zu wahren.

☎ 06144 9562324

Dresdener Str. 7, 65474 Bischofsheim • www.bestattungen-ebenhoeft.de

Telefon 06134 / 75 77 66  
Tag & Nacht erreichbar



Sie möchten sich **in Ruhe** von einem lieben Menschen **verabschieden**?  
Wir bieten die passende Räumlichkeit.

**Niklaus-Burkl**  
BESTATTUNGEN

65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Darmstädter Landstraße 23  
www.niklaus-bestattungen.de



# GEMEINDE Bischofsheim

f gemeinde.bischofsheim

igemeinde\_bischofsheim

www.bischofsheim.de

## Bundestagswahl am 23.2.2025: Die Briefwahlunterlagen sind versendet

Wer einen Antrag auf Briefwahl gestellt hat, sollte jetzt per Post seine Briefwahlunterlagen erhalten haben. Das Wahlamt der Gemeinde Bischofsheim empfiehlt, entweder zeitnah die ausgefüllten Wahlunterlagen mit der Post zu versenden. Noch sicherer ist, die ausgefüllten Briefwahlunterlagen direkt in den Briefkasten von Rathaus 1 einzuwerfen. Die dritte Möglichkeit ist, direkt beim Bürgerservice zu den üblichen Öffnungszeiten zu wählen. Das Wahlbüro im Bürgerservice bietet zusätzliche Öffnungszeiten am Freitag, 14.2.2025, von 8.00 bis 15.00 Uhr, Samstag, 15.2.2025, von 9.00 bis 13.00 Uhr, Freitag, 21.2.2025, von 8.00 bis 15.00 Uhr.

Wer seine beantragten Briefwahlunterlagen bis Samstag, 22.2.2025 nicht erhalten hat, muss dies bis 12.00 Uhr am Samstag reklamiert haben. Am Wahlsonntag können keine fehlenden Unterlagen ersetzt werden.

## Einladung zum Närrischen Seniorennachmittag

Die Gemeinde lädt Bürgerinnen und Bürger von Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg zu ihrem Närrischen Seniorennachmittag ein. Er findet am Samstag, 22.2.2025, Beginn 13.11 Uhr, im Bürgerhaus, Im Attich 3, statt. Auf dem Programm steht eine Auswahl bester

Unterhaltung der örtlichen Vereine. Bitte Teller und Besteck mitbringen! „Weck, Worscht un Woi“ samt alkoholfreier Getränke sind im Eintrittspreis von 10 Euro pro Person enthalten. Karten sind in der Bischofsheimer Bücherei und bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Auch im Ginsheimer Rathaus können Eintrittskarten erworben werden.

## Tagesfahrt zum Deutschen Seniorentag: Anmeldung nur noch bis zum 14. Februar möglich

Für den 3. April wird eine Tagesfahrt zum Deutschen Seniorentag in Mannheim angeboten. Unter dem Motto „Worauf es ankommt“ stehen Fragen rund um ein gutes Leben im Alter im Mittelpunkt. Abfahrt ist gegen 9 Uhr von frei wählbaren Abholorten, Rückfahrt gegen 17 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 39 Euro. Anmeldeformulare sind zu den Öffnungszeiten in Ginsheim (Seniorentreff/Rathaus) und Gustavsburg (ZAG) bei den Mitarbeitenden des Seniorenbüros sowie im Rathaus II in Bischofsheim erhältlich. Bei Fragen stehen die Mitarbeitenden aus Ginsheim (Telefon: 06144-20-151) und Bischofsheim (Telefon 06144-404-313) zur Verfügung.

## Miteinander in der Mainspitze: Einladung zu Lesung und Gespräch zum fünften Jahrestag des Attentats in Hanau

Gökhan Gültekin wurde nur 37 Jahre alt. Er war einer von neun Menschen, die am 19. Februar von einem Rechtsextremisten ermordet

wurden. Gökhan Bruder, Çetin Gültekin, hat dazu gemeinsam mit Mutlu Koçak, ein Buch veröffentlicht: „Geboren, aufgewachsen und ermordet in Deutschland: Das zu kurze Leben meines Bruders Gökhan Gültekin und der Anschlag von Hanau.“ Die Autoren werden aus ihrem Buch vorlesen. Es sind nicht nur persönliche Erinnerungen, sondern es ist ein Appell gegen Rassismus und Hetze. Die Lesung mit Gespräch findet am Sonntag, 16.2., um 18.30 Uhr, in der TV-Turnhalle, Rheinstraße 49, statt. Der Eintritt ist frei. Veranstaltet wird die Lesung von der Initiative „Miteinander in der Mainspitze. Gemeinsam in Vielfalt leben“. In dieser Initiative haben sich engagierte Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Verbände, Kirchen und Parteien der Mainspitzkommunen inklusive der Stadt Ginsheim-Gustavsburg und der Gemeinde Bischofsheim zusammengeschlossen, um den demokratischen Zusammenhalt dauerhaft zu stärken.

## Vereinsförderung für Kultur- Sport- und soziale Vereine

Anträge auf Vereinsförderung können noch bis zum 31.3.2025 bei der Gemeinde gestellt werden. Die Antragsvordrucke sind auf der Homepage (www.bischofsheim.de) unter dem Stichwort „Formulare“ zu finden. Die ausgefüllten und unterschriebenen Anträge sollten fristgerecht beim Fachdienst Kultur und Sport, Schulstraße 15, 65474 Bischofsheim vorliegen. Eine Einreichung per E-Mail (m.hess@bischofsheim.de) ist ebenfalls möglich.

## Nach der Überschwemmung: Jetzt kommen gute Nachrichten aus der polnischen Partnerstadt

Dzierżoniów wurde im September 2024 von massiven Überschwemmungen betroffen. Die Gemeinde Bischofsheim und der Partnerschaftsverein entschieden, finanzielle Mittel zur Beseitigung der Schäden zur Verfügung zu stellen. Der Partnerschaftsverein beteiligte sich mit 1000 Euro, die Gemeinde mit 3000 Euro. Ein Spendenaufruf an die Bevölkerung erfolgte ebenfalls. Die Stadtverwaltung Dzierżoniów hat nun über erste Ergebnisse der umfangreichen Renovierungsmaßnahmen berichtet, zu denen die stark betroffene Grundschule Nummer 9 gehört. Einen Gesamteindruck kann sich eine kleine Delegation aus Bischofsheim bei einem Besuch in Dzierżoniów verschaffen. Weitere Themen werden die Zukunft der Partnerschaft, das 35-jährige Jubiläum und mögliche neue Projekte sein.

## Bürgermeisterin belohnt die fleißigsten Büchereibenutzer

Genau 53.550 Medien wurden in der Bücherei im Jahr 2024 entliehen. Die Anzahl der Besucher betrug 25.651. Als physischen Bestand bietet die Bücherei 26.383 Medien an. Von den rund 1.143 aktiven Nutzern der Bücherei wurden jetzt die aktivsten Leserinnen und Leser des vergangenen Jahres ermittelt. Bürgermeisterin Lisa Gößwein überreichte den Viellesern Buchgutscheine. Bei den Kindern war Ben mit 310 Ausleihen der aktivste Leser, gefolgt von Paula mit 306 Ausleihen. Bei den Erwachsenen

glänzte Wolf Bentz mit 697 Ausleihen, gefolgt von Christine Dieler mit 473 Ausleihen. In der Bücherei fanden im vergangenen Jahr 101 Veranstaltungen mit insgesamt rund 2000 Besuchern statt. Dank des Engagements von elf ehrenamtlichen Kräften war das vielfältige Veranstaltungsangebot möglich.

## Bücherei: offener Spieletreff Carcassonne

Am Samstag, 15.2., von 10.00 bis 12.30 Uhr, findet ein offener Spieletreff für Carcassonne-Spieler statt. Carcassonne ist ein strategisches Familienspiel für zwei bis sechs Spieler ab sieben Jahren. Eingeladen sind erfahrene Spieler sowie Neulinge. Wer das Spiel besitzt, wird gebeten es mitzubringen.

## Bücherei: Bischemer Stricktreff

Am Samstag, 22.2., von 10.30 bis 12.30 Uhr, findet in der Bücherei der Bischemer Stricktreff statt. Unter Anleitung treffen sich hier Strickbegeisterte und Strickneulinge. Auch Fans anderer Nadelarbeiten sind willkommen.



Herausgegeben von der Gemeinde Bischofsheim

Bescheiden, optimistisch und dankbar – behalten wir unsere Klassenkameradin

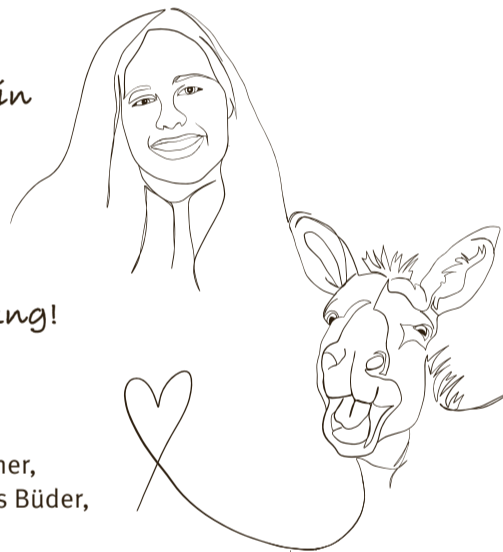
## Nicole Gedig

\* 26.01.1982 † 01.02.2025

in Erinnerung!

In unseren Gedanken lebst du weiter!

Axel Schiel, Bojan Dokic, Bülent Gürler, Christina Fischer, Daniela Burkert, Danuta Nowak, Katrin Trippel, Markus Büder, Melanie Liedmann, Pamela Krämer, Sandra Gauger, Sebastian Steffan, Stefan Schmitt, Stefanie Lieb, Tamara Gerboth, Tanja Thies, Uwe Detering, Vanessa Jimenez Fernandez und Klassenlehrerin Birgit von Stern.



Du und Dein fröhliches Lachen werden uns für immer fehlen. Deine Lebensfreude wird aber immer ein Teil von uns sein. Danke für jede Sekunde, die Du für uns da warst!



Viel zu früh müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten Tochter, Lebenspartnerin, Schwester, Tante, Schwägerin und Schwiegertochter

## Nicole Gedig

\* 26.01.1982 † 01.02.2025

In großer Trauer  
Horst und Birgid Gedig  
Clemens Busse  
Yvonne und Dirk Schollmeyer  
mit Mara und Milo  
Alexandra Thamerus und Christoph Bischoff  
Peter Busse und Familie

## Trauer & Erinnerung

Wir trauern und nehmen Abschied von

Heinrich „Knatscher“ Schäd

\* 21.01.1949  
† 08.01.2025



Karl-Heinz „Kalle“ Leitzen

\* 26.11.1967  
† 21.01.2025



In stillem Gedenken  
Eure Hansa-Bouler  
Gustavsburg, im Februar 2025



Die Trauerfeier und Beisetzung finden am Freitag, den 14. Februar um 13:00 Uhr auf dem Friedhof von Ginsheim statt.

Anstelle von Blumen bitten wir in Nicoles Namen um Spenden für den WWF, Kontonummer DE06 5502 0500 0222 2222 22, Fördernummer 30285189. Traueradresse: Clemens Busse, Möhnstraße 6, 55130 Mainz

Beate Müller – Die Haardompteurin



Mobile Friseurin

Tel. 0 61 44 / 32 374 Mobil 0 157 / 824 36 395



Demokratie ist für mich ...

Empathie zu zeigen, andere Meinungen zu respektieren und im sachlichen Austausch Problemlösungen zu finden.

Thorsten Siehr, Bürgermeister Ginsheim-Gustavsburg

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN



Ihre Stimme für Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit

**ÜÜS Party**  
Hits der 70er, 80er, 90er und das Beste von heute!  
mit DJ RosalD

**01.03.2025**

Einlass: 19:00 / Beginn: 20:00 Uhr

SV 07 BISCHOFSHAIM KLUBHAUS  
Ginsheimer Landstraße 13  
www.sv07bischofsheim.de

SVK SV 07 Sportzentrum

**Kein Verbiegen für gute Werbung!**

Image-Anzeigen  
Marketing-Kampagnen  
Event-Marketing

**Neues aus der Mainspitze**  
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

[www.neuesausdermainspitze.de/werbung](http://www.neuesausdermainspitze.de/werbung)

## Eisautomat in Bischofsheim



Was ist denn das da in der Bischofsheimer Ringstraße? Ab sofort bietet die Breitwieser Eismanufaktur ihr handgemachtes Eis per Automat in der Ringstraße 19/21 an. Die Eismanufaktur aus Riedstadt stellt seine Produkte ohne künstliche Aromen her. In den Automaten gibt es kleine (150 ml) und große (480 ml) Portionen. Bezahlt werden kann bar oder mit Karte. Auf [www.eis-automat.de](http://www.eis-automat.de) könnt ihr euch erkundigen, welche Sorten vor Ort verfügbar sind.

## GiGus Pizza & Kebab



Seit kurzem betreibt Sahin GiGus Pizza & Kebab in der Bouguenais-Allee 8. Es gibt weiterhin türkische Spezialitäten wie Falafel, Pide und Döner sowie Pizza Salte und Snacks wie Pommes und Chicken Nuggets. GiGus Pizza & Kebab wurde 2020 gegründet und startete während Corona zunächst als reiner Abhol- bzw. Lieferservice. Nach der Pandemie etablierte sich das Restaurant auch als Ort zum Einkehren.

## Helau! Bischemer Umzug mit großer Resonanz

Zahlreiche Narren der Region feierten beim Bischemer Umzug 2025 (9.2.) die fünfte Jahreszeit. In den Sozialen Medien wimmelte es von Schnappschüssen aus der Eisenbahngemeinde (siehe unten). Gerade die Teilnahme von Gruppen der Nachbargemeinden (Ginsemer Kerweborsch, Radsportgemeinschaft Ginsheim, Rollsportvereinigung Solidarität Mainspitze aus Gustavsburg usw.) verdeutlicht die positive Gemeinschaft der Menschen der Region.



## Bildungsreise nach Brüssel – Anmeldung bis Ende Februar möglich

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Das Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau und die Kreisjugendförderung bieten eine Bildungsreise zum Thema „EU & You- Streetart und Europäische Union in Brüssel erleben“ vom 7. - 10. April 2025 an. Die Bildungsreise richtet sich an junge Menschen im Alter von 18 bis 26 Jahren, die im Kreis Groß-Gerau wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen. In der Europametropole Brüssel können die Teilnehmenden europäische Kultur und die Europäische Union hautnah erleben und ihren eigenen Horizont erweitern. Sie setzen sich dort mit den Fragen auseinander, was sie für ein glückliches Leben brauchen und welche Rolle die EU hierbei einnimmt. Bei einem Streetart-Stadtrundgang können sie Kunstwerke im städtischen Raum betrachten und Werte der europäischen Kultur entdecken. Natürlich werden sie auch das Europaparlament in Brüssel besuchen. Dort erfährt sie mehr über die Mitgliedsstaaten, Ziele und Aufgaben der Europäischen Union. Sie lernen einen hessischen Abgeordneten mit seinen Aufgaben kennen und können ihre Fragen stellen. Abschließend können sie bewerten, ob die Europäische Union Interessen junger Menschen vertritt und in ihren Augen eine Basis für ein zukunftsfähiges,

glückliches Leben in Europa ist. Neben dem Tagesprogramm bleibt den Teilnehmenden genügend Zeit, Brüssel auf eigene Faust zu erkunden. In der Teilnahmegebühr von 170 Euro sind Fahrtkosten, Programm sowie Unterkunft mit Frühstück enthalten. Untergebracht ist die Grup-

pe zentral im Ibis Hotel. Anmeldeabschluss ist der 28. Februar. Sollte eine Teilnahme aufgrund der Höhe der Teilnahmegebühr nicht möglich sein, können sich Interessierte melden. Gefördert wird die Bildungsreise von Michael Gahler, Mitglied der EVP-Fraktion im Europäischen Parlament

und Europaabgeordneter für Hessen. Weitere Informationen sowie Anmeldung beim Jugendbildungswerk des Kreises Groß-Gerau, Alexandra Zerl (06152 989-468) und Nick Stein (06152 989-84378) oder per E-Mail: [jbw@kreisgg.de](mailto:jbw@kreisgg.de).

**WOW VARIÉTÉ**

PRÄSENTIERT VON ALEXANDER STRAUB

**15.02.25**  
15+20 Uhr

**16.02.25**  
11+15 Uhr

**FRANKFURTER HOF**

TICKETS:  
**0761-888 499 99**  
[reservix.de](http://reservix.de)

FRANKFURTER HOF MAINZ | [reservix.de](http://reservix.de) dein ticketportal

EINE MARKE VON [CITYMARKETS](http://www.citymarkets.de)

Structured Die Tagesplaner-App

**Neues aus der Mainspitze**  
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

**Neues aus der Mainspitze**  
Zeitung für Bischofsheim und Ginsheim-Gustavsburg

**Alle zwei Wochen kostenlos im Briefkasten!**

Und als kostenloses E-Paper auf [www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

Alle vergangenen Ausgaben findet ihr unter [www.neuesausdermainspitze.de/zeitmaschine/](http://www.neuesausdermainspitze.de/zeitmaschine/)

**LOKAL · LEBENDIG · LESENSWERT**

## Informationen zur Bundestagswahl

Das Wahlamt der Stadt informiert, dass Bürger\*innen, die am Wahlsonntag, 23. Februar 2025, verhindert sind, vorab noch Briefwahl beantragen können. Die Anträge können schriftlich – mithilfe der zugestellten Wahlbenachrichtigung – per E-Mail an [wahlamt@gigu.de](mailto:wahlamt@gigu.de) oder persönlich in den Bürgerbüros gestellt werden. Wer die Briefwahlunterlagen online beantragen möchte, kann dies noch bis einschließlich Dienstag, 18. Februar 2025, über die städtische Webseite [www.gigu.de](http://www.gigu.de) tun.

Zusätzlich besteht die Möglichkeit, die Briefwahlunterlagen direkt in den Bürgerbüros auszufüllen und die Stimme vor Ort abzugeben. Dies ist seit letzter Woche möglich, da seitdem die Stimmzettel für die Wahl vorliegen. Um den Wahlberechtigten mehr Flexibilität zu bieten, bleibt das Bürgerbüro Gustavsburg am Freitag, 21. Februar, bis 15 Uhr geöffnet. An allen anderen Tagen gelten die regulären Öffnungszeiten der Bürgerbüros.

Wichtig: Briefwahlunterlagen sollten frühzeitig abgeschickt werden, damit sie rechtzeitig beim Magistrat eintreffen. Alternativ können die roten Wahlbriefe persönlich in den Bürgerbüros, Rathäusern oder am Wahlsonntag bis 18 Uhr in den Wahlbüros im Bürgerhaus Ginsheim (Frankfurter Straße 39) oder im Zentrum aller Generationen (ehemalige Georg-August-Zinn-Schule, Pestalozzistraße 10, Gustavsburg) abgegeben werden.

Wer am Wahltag im Wahllokal zwischen 8 und 18 Uhr seine Stimme abgeben möchte, wird gebeten, die Wahlbenachrichtigung sowie einen gültigen Identitätsnachweis (z. B. Personalausweis) mitzubringen.

Hinweis für Wähler\*innen im Wahlbezirk 3, Bürgerhaus Ginsheim: Hier findet eine repräsentative Wähleranalyse statt. Die Wähler\*innen erhalten Stimmzettel mit Kennbuchstaben (A bis M), die verschiedenen Altersgruppen und Geschlechtern zugeordnet sind. Das Wahlergebnis bleibt dabei selbstverständlich gewahrt.

## Gedenkveranstaltung "Erinnern – Mahnen – Handeln: Drei Jahre Krieg in der Ukraine"

Am 24. Februar jährt sich der Angriff Russlands auf die Ukraine zum dritten Mal. Aus diesem Anlass laden die Kommunen Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim zu einer Gedenkveranstaltung ein. Diese findet am Abend des Jahrestags in den Burg-Lichtspielen, Darmstädter Landstraße 62, in Gustavsburg statt. Interessierte sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenfrei. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit der Vorführung eines Dokumentationsfilms, der die dramatischen Ereignisse des Krieges zwischen der Ukraine und Russland eindrucksvoll beleuchtet. Im Anschluss folgt eine Podiumsdiskussion, bei der neben lokalen Akteuren auch der Ukraine-Experte und Friedensforscher Dr. Jonas J. Driedger vom renommierten PRIF – Leibniz-Institut für Friedens- und Konfliktforschung zu Wort kommen wird.

## Einladung zur Stadtverordnetenversammlung

Alle interessierten Bürger\*innen sind zur öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, in das Bürgerhaus Ginsheim, Frankfurter Straße 39, eingeladen. Die Tagesordnung ist auf der Homepage der Stadt unter [www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen](http://www.gigu.de/amtlichebekanntmachungen) abrufbar.

## Herzliche Einladung zum närrischen Sturm auf das Ginsheimer Rathaus

Am Samstag, 22. Februar, heißt es wieder: "Närrischer Sturm aufs Ginsheimer Rathaus." Ab 10.33 Uhr beginnt das bunte Treiben in der Schulstraße 10 mit der Guggemusik "Rhoirevoluzzer Mainz". Der Narrenzug setzt sich ab 10.50 Uhr von der Fähre aus in Bewegung und kommt um 11.11 Uhr am Rathaus an. Dort fordern die Närrinnen und Narren gemeinsam mit den Kindern einer Kita die Herausgabe des Rathauschlüssels und nehmen den Bürgermeister symbolisch in ihre närrische Gefangenschaft. Alle sind herzlich eingeladen, beim närrischen Spektakel dabei zu sein. Neben dem Sturm gibt es ab 11.22 Uhr ein abwechslungsreiches musikalisches Bühnenprogramm. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt, Spenden sind willkommen. Im Anschluss findet ab 13.11 Uhr die After-Sturm-Party im Seniorentreff "Zur Fähre" am Ginsheimer Altrheinufer statt.

Die Veranstaltung wird vom TTC Ginsheim in Zusammenarbeit mit zahlreichen närrischen Gruppen und der Stadtverwaltung organisiert und durchgeführt.

## Rosenmontag: mit dem Schiff nach Mainz

Am Rosenmontag, 3. März, besteht wieder die Möglichkeit, bequem und entspannt mit dem Schiff der Primus-Linie von Ginsheim (Altrhein) nach Mainz zu kommen. Die Abfahrt erfolgt ab Ginsheim (Altrhein) um 10.00 Uhr, 10.30 Uhr, 12.00 Uhr und 12.30 Uhr; die Rückfahrt ab Mainz erfolgt um 15.00 Uhr, 15.30 Uhr, 16.30 Uhr und 17.00 Uhr.

Folgende Fahrpreise gelten: Hin- und Rückfahrt für Erwachsene 10,00 Euro, für Kinder 6,00 Euro. Die einfache Fahrt kostet 7,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro. Kinder bis fünf Jahre sind frei. Fahrkarten sind direkt am Schiff erhältlich. Es ist ausschließlich eine Barzahlung möglich.

## Städtische Einrichtungen an Rosenmontag nicht geöffnet

Die Stadtverwaltung informiert bereits jetzt, dass am Rosenmontag, 3. März, alle städtischen Einrichtungen, wie Bürgerbüros, Rathäuser, Kindertagesstätten, Kommunale Wohnungsgesellschaft und der Servicebetrieb Bauhof, nicht geöffnet sind. Die Bürger\*innen werden gebeten, dies bei ihren Planungen zu berücksichtigen und ihre Anliegen entsprechend zu regeln. Die Stadtverwaltung steht ab dem nächsten regulären Erreichbarkeitstag wieder zu den gewohnten Zeiten zur Verfügung.

## Unterstützung für den Recyclinghof gesucht

Für den Recyclinghof der Stadt wird von Anfang März bis Ende November 2025 eine engagierte, gewissenhafte und selbstständig arbeitende Person mit Führerschein der Klasse B gesucht. Die Anstellung erfolgt auf geringfügiger Basis. Die Tätigkeit umfasst die Betreuung der Öffnungszeiten: mittwochs von 15.45 bis 18.15 Uhr und samstags von 9.45 bis 12.15 Uhr. Für Fragen stehen aus dem Fachbereich Raum, Bau, Umwelt, Frau Duck, Tel. 06144/20-163, oder Herr Laake, Tel. 06144/20-160, gerne zur Verfügung. Interessierte können ihre Bewerbung entweder per E-Mail (zusammengefasst in einem PDF-Dokument, Größe max. 10 MB) an [bewerbung@gigu.de](mailto:bewerbung@gigu.de) oder postalisch an die Personalabteilung der Stadtverwaltung, Schulstraße 10, senden.

## Fundsachen – Eigentümer\*innen gesucht

Im Fundbüro der Stadt wurden im Januar folgende Gegenstände abgegeben: Smartphone (Marke Samsung), Schlüssel (einzeln), ein Schlüsselbund, ein Goldarmband, ein Leder-Portemonnaie und ein Kindersportrucksack. Die Eigentümer\*innen können ihre verlorenen Gegenstände im Fundbüro (Bürgerbüro Gustavsburg) nach telefonischer Absprache unter 06144/20-211 abholen.

## Kostenlose Rentenberatung

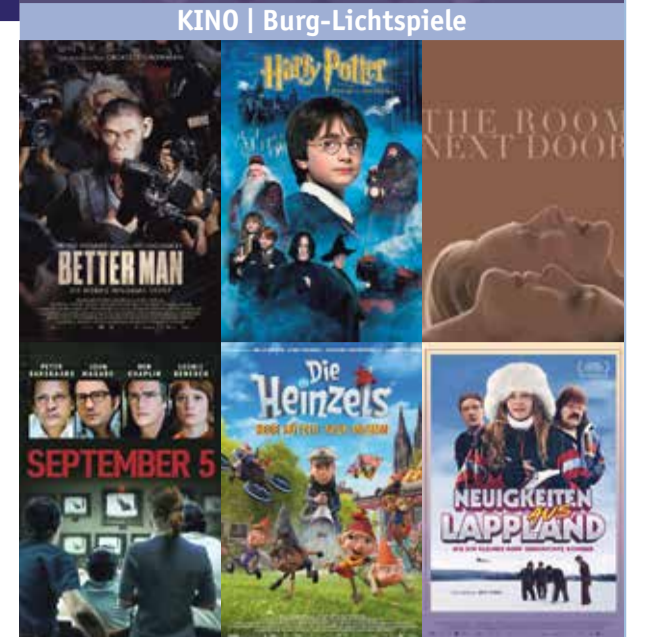
Die nächsten Rentenberatungen durch Anton Reichmann finden am Donnerstag, 27. Februar und 13. März, jeweils von 14 bis 18 Uhr im Trauzimmer des Ginsheimer Rathauses statt. Es wird um Anmeldung gebeten: Telefon 06144/31791, E-Mail: [toni.reichmann@t-online.de](mailto:toni.reichmann@t-online.de).

## Standortvorschläge für E-Lastenräder

Seit einigen Tagen können Bürger\*innen ihre Standortvorschläge für E-Lastenräder im Rahmen der meinRad-Initiative einreichen. Derzeit gibt es bereits ein Lastenrad in der Bebelstraße in Gustavsburg. Weiterhin soll geprüft werden, ob ein weiteres Rad zur Flotte hinzugefügt werden kann. Mit dieser Umfrage sollen die Bürger\*innen aktiv in die Planung der Mobilitätsangebote einbezogen werden. Die Umfrage läuft bis zum 9. März. Vorschläge können über die interaktive Karte eingereicht werden, die auf der Webseite der Mainzer Mobilität verfügbar ist (<https://www.mainzer-mobilitaet.de/news/2025/02/e-lastenrad-umfrage>).

## Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: [internet@gigu.de](mailto:internet@gigu.de), Homepage: [www.gigu.de](http://www.gigu.de)



Tag	Uhrzeit	Titel
Fr 14.02.	20 Uhr	Better Man – Die Robbie Williams Story
So 16.02.	15 Uhr	Harry Potter und der Stein der Weisen
So 16.02.	19 Uhr	Better Man – Die Robbie Williams Story
Di 18.02.	20 Uhr	The Room Next Door
Fr 21.02.	20 Uhr	September 5 – The Day Terror Went Live
So 23.02.	16 Uhr	Die Heinzels 2 – Neue Mützen, neue Mission
So 23.02.	19 Uhr	September 5 – The Day Terror Went Live
Di 25.02.	20 Uhr	Neuigkeiten aus Lapland
Mi 26.02.	20 Uhr	Wochenendbellen
Fr 28.02.	20 Uhr	Vena

Weitere Infos: [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)

## VERANSTALTUNGEN | Burg-Lichtspiele



Sa 15.02.	20 Uhr	KONZERT   Giant Hogweed	(22 € / 19 €)
Do 20.02.	20 Uhr	KABARETT   Lars Redlich „Ein bisschen Lars muss sein“	(18 € / 15 €)
Do 27.02.	20 Uhr	JAZZ IM KINO   Bastian Weinig Trio	(15 € / 12 €)

**Veranstaltungsort:** Burg-Lichtspiele, Darmstädter Landstraße 62, Gu  
**Kartenvorverkauf:** Bürgerbüros Ginsheim-Gustavsburg, 06144 20-211  
[tickets.gigu.de](http://tickets.gigu.de) oder [burglichtspiele-gustavsburg.com](http://burglichtspiele-gustavsburg.com)  
Tages-/Abendkasse 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn  
**Veranstalter:** Kulturbüro in der Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06134 585-315

## Im Namen der Straße

Erste Info-Tafel wird in der Böckler-Siedlung enthüllt

### Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim

Nach intensiven Recherchen zu den Straßen in Bischofsheim, die nach Persönlichkeiten benannt wurden, werden im Jubiläumsjahr des Heimat- und Geschichtsvereins in Kooperation mit der Gemeinde Info-Tafeln an Straßenschildern angebracht. Kurze Texte geben Auskunft über Lebenszeit, Berufstätigkeit und historische Einordnung der 23 Männer und einer Frau, die via QR-Code abgerufen werden können.

Die erste Info-Tafel wird am Mittwoch, 26. Februar 2025 um 17.00 Uhr an einem Straßenschild am Dr. Hans-Böckler-Platz, mitten in der Dr. Hans-Böckler-Siedlung feierlich enthüllt. Anlass ist der 150. Geburtstag des Namensgebers, der sich als Reichstagsabgeordneter in der Weimarer Republik und erster



Vorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes in der Bundesrepublik Deutschland für soziale Gerechtigkeit eingesetzt hat.

Es sprechen Bürgermeisterin Lisa Gößwein, der Vorsitzender der Sied-

lergemeinschaft, Rolf Wöllstein, sowie vom Heimat- und Geschichtsverein Professor Dr. Wolfgang Schneider zur Person Dr. Hans Böckler und Bernd Schiffler zur Dr. Hans-Böckler-Siedlung. Erich Schaffner aus Mör-

felden-Walldorf singt Arbeiterlieder und wird am E-Piano begleitet. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Die Liste der Straßennamen nach Persönlichkeiten umfasst unter anderen Erfinder wie Gutenberg, Gabelberger und Röntgen, Dichter und Denker wie Goethe, Schiller, Kant, Geibel und Freiligrath; Musiker wie Mozart, Beethoven, Schubert; Politiker wie Bebel, Ebert, Böckler und Bismarck; Großherzog Ludwig und Großherzogin Eleonore sowie Bürgermeister von Bischofsheim wie Philipp Jakob Wiesenecker, Heinrich Hünepf, Georg Fischer und Hans Dorr; aber auch den Heimatforscher Georg Mangold.

Die Installationen der weiteren Info-Tafeln werden folgen, der QR-Code führt Interessenten auf die Website [www.museum-bischofsheim.de](http://www.museum-bischofsheim.de).

## NEUES VOM STADTSCHREIBER

### Kindsmord<sup>1</sup> in Ginsheim

HANS-BENNO HAUF

„Am Freitagnachmittag, 19. August 1938, bestellte der 25-jährige Bauhilfsarbeiter XY<sup>2</sup> aus Ginsheim ein achtjähriges Mädchen auf den Rheindamm und versprach ihm 50 Pfennig. Das Mädchen erlitt jedoch einen kleinen Unfall mit seinem Fahrrad. Es begab sich nochmals zu seiner Mutter, der das alles verdächtig vorkam und das Kind zurückhielt. Dem XY, der auf dem Rheindamm wartete, blieb das Kind scheinbar zu lange und er wandte sich an zwei dort spielende Kinder. Dem einen gab er fünf Pfennig, es sollte sich etwas im Dorf holen und das andere, die siebenjährige A., die den XY persönlich kannte und ihm deshalb folgte, nahm er auf sein Fahrrad und fuhr mit dem Mädchen Richtung Gustavsburg davon. In dem sich am Rhein entlang ziehenden Dickicht führte er seine grausige Tat aus, würgte das Kind und brachte ihm 7 Messerstücke mit seinem Taschenmesser bei. Alsdann begab sich der Mörder, als ob nichts geschehen sei, nach Kostheim, entledigte sich unterwegs des blutigen Messers, das gefunden wurde, und fuhr spät abends mit einem anderen Ginsheimer zurück in seine Wohnung, wo er sich schlafen legte. Über das Ausbleiben ihres Kindes beunruhigt, wurden in Ginsheim am Freitagabend überall Nachforschungen angestellt, die jedoch ergebnislos verliefen. Gegen Mitternacht vernahm man auch die Spielgefährtin, die von dem XY das Fünfpfennigstück erhalten hatte und einen Anhaltspunkt geben konnte. XY wurde aus dem Bett heraus verhaftet. Erst am nächsten Tage, als ihm das Mädel gegenübergestellt wurde und sich auch das ursprünglich bestellte Mädchen gemeldet hatte, legte er ein Geständnis ab. Am Tatort schilderte er den Polizeibeamten den Hergang des Verbrechens. In ganz Ginsheim hatte sich eine große Erregung bemächtigt und der Mörder hat es der Disziplin der Bevölkerung zu verdanken, daß ihm nichts geschehen ist. Er wurde in Haft genommen, wo er seiner Aburteilung entgegenseht. Für alle Kinder möge diese grausige Tat eine Mahnung sein, sich niemals fremden Personen anzuvertrauen und ihnen zu folgen. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung und der Schulkinder von Ginsheim wurde die kleine A. heute Mittag, 23. August 1939, um drei Uhr zu Grabe getragen.“

XY wurde am 11. Oktober 1938 wegen Mordes zum Tod verurteilt<sup>3</sup> und am 01. März 1939 in der Justizvollzugsanstalt Frankfurt-Preungesheim durch das Fallbeil hingerichtet.

<sup>(1)</sup> Artikel in „Mainz-Bischofsheimer Zeitung vom 23.08.1938

<sup>(2)</sup> Artikel in „Mainz-Bischofsheimer Zeitung vom 23.08.1938

<sup>(3)</sup> Artikel in „Mainz-Bischofsheimer Zeitung vom 23.08.1938

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

**Demokratie ist für uns ....**

das Fundament des Zusammenlebens! Einer Gesellschaft, die in ihrer Vielfalt und in ihren Möglichkeiten das Leben in Deutschland gemeinsam gestaltet.

Büro für Integration des Kreises Groß-Gerau



## Ein schwacher Staat hilft nur den Reichen

Gerechte Besteuerung statt Sparzwang in den Kommunen

Diskussion mit Janine Wissler MdB Milano, Am Sandböhl 3, Groß-Gerau Montag, 17. Februar 2025, 19 Uhr

www.die-linke-gg.de



## „Entsetzen und Unverständnis“ mit „Mut und Courage“ begegnen

### Bischofsheim erinnert vor der ehemaligen NSDAP-Geschäftsstelle an die Nazi-Zeit

Es war eine beeindruckende Gedenkveranstaltung an einem ungewöhnlichen Ort, zu der die Gemeinde Bischofsheim, der Heimat- und Geschichtsverein sowie die christlichen Kirchen eingeladen hatten.

Am 27. Januar 2025 jährte sich zum 80. Mal die Befreiung des Konzentrationslagers und anlässlich des internationalen Gedenktages versammelten sich mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger am sogenannten „Siege-Block“ der früheren Mainzer „Siedlungsgesellschaft für das Verkehrspersonal“ Am Alten Gerauer Weg. Dort wurde 1934 unter großer Beteiligung der Bevölkerung die Geschäftsstelle der NSDAP eröffnet. Bürgermeisterin Lisa Gößwein spannte in ihrer Rede den Bogen von damals zu heute und reagierte mit „Entsetzen und Unverständnis“ auf rechtsextreme Tendenzen in der Gesellschaft. Pfarrerin Katharina Meckbach plädierte dafür, trotz alledem „Mut und Courage“ zu zeigen und sich dem rassistischen Gedankengut der Gegenwart entgegenzustellen. Erwin Frank und seine Töchter Katrin Weber und Elena Schramm vom Evangelischen Posaunenchor begleiteten das Gedenken musikalisch. Die Rede von Professor Dr. Wolfgang Schneider, Erster Beigeordneter und Mitglied im Arbeitskreis Stolpersteine, dürfen wir in gekürzter Fassung in unserer Zeitung veröffentlichen.

#### Gedenken an die Opfer, Erinnerung an die Täter

„Wir gedenken heute den Opfern des Nationalsozialismus. Anlass ist die 80. Wiederkehr der Befreiung



des Konzentrationslagers Auschwitz durch die Rote Armee. Der Name Auschwitz steht für den massenhaften, von den Nazis industriell organisierten und unerbittlich vollstreckten Mord an den europäischen Jüdinnen und Juden. Verfolgt und systematisch ermordet wurden dort und in anderen Lagern Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten, Kommunistinnen und Kommunisten, Schwule, Behinderte, Sinti und Roma sowie Menschen aus Polen und anderen osteuropäischen Ländern.

Wir gedenken den Opfern. Aber was ist mit den Tätern, von denen die Opfer gedemütigt und entrechtet, zur Flucht getrieben oder deportiert und umgebracht wurden? Ja, es gab auch in Bischofsheim Nationalsozialisten, aktive und passive, überzeugte Faschisten und naive Mitläufer. Und bei der Reichstagswahl am 5. März 1933 waren es 1662 Wählerinnen und Wähler, fast 50%, die der Nationalso-

zialistischen Deutschen Arbeiterpartei ihre Stimme gaben.

Unsere heutige Gedenkveranstaltung findet an einem besonderen Ort statt, am sogenannten „Siege-Block“ Am Alten Gerauer Weg. Hier wurde am 3. Juni 1934 die Einweihung der Geschäftsstelle der NSDAP gefeiert. Wir haben im Archiv des HGV ein Foto gefunden, das jenes Ereignis dokumentiert. Im Lokal-Anzeiger kann man unter „Bischofsheimer Angelegenheiten“ nachlesen: „War man schon überrascht über die prächtige Ausschmückung des vor der Geschäftsstelle liegenden freien Platzes, so bot sich dem Auge ein imposantes Bild, als die S.A.-Formationen, der B.D.M., die beiden Gesangsvereine und recht viel Volksgenossen, auf dem in eine hübsche Anlage umgewandelten Platze, Aufstellung genommen hatten.“

Die Hakenkreuz-Fahne wurde gehisst und es wurde denen gedankt, die mit hohen „Beträgen den Beweis lieferten, dass man der Arbeit der Ortsgruppe großes Interesse entgegenbringt“. Und es wurde das „Horst-Wessel-Lied“ gesungen. Schon in der ersten Strophe wird zum Mord von Andersdenkenden aufgerufen: „Die Fahne hoch! Die Reihen fest geschlossen! SA marschiert mit ruhig festem Schritt. Kam'raden, die Rotfront und Reaktion erschossen. Marschier'n im Geist in unser'n Reihen mit.“

Das alles passierte in aller Öffentlichkeit. Man kann also nicht sagen, die Bischofsheimer hätte nichts ge-

wusst, wozu die Faschisten fähig sind. Sie waren unter anderem mit der „Hitlerjugend“ und dem „Bund Deutscher Mädels“ fest verwurzelt in der Gemeinde. Die Vereine waren gleichgeschaltet, die Vorsitzenden der Männergesangsvereine Germania und

Liederkränz wurden von der NSDAP benannt, der aus der Arbeiterbewegung stammende Männergesangsverein Eintracht verboten. „Die Vereine gaben sich nach 1933 recht patriotisch“, schreibt Hans Loeff, langjähriger Sprecher des Vereinsrings, in dem 1988 veröffentlichten Buch „Die Mainspitze unterm Hakenkreuz“. „Sie waren u.a. Beiwerk bei fast allen Parteiveranstaltungen. Sie gaben den volkstümlichen Rahmen und halfen so unbeabsichtigt und auch unbeabsichtigt der Partei zu einer breiten Basis in der Bevölkerung.“

Wir gedenken den Opfern, wir sollten uns aber auch mit den Tätern beschäftigen, und haben sie noch so „unbeabsichtigt“ mitgemacht. Bereits zu Silvester 1933 hat der Herausgeber Adam Horst ein Gedicht veröffentlicht, das deutlich macht, dass politischen Gegnern Konzentrationslager droht:

„Singt ein Sänger seine Strophen, oder einer kommt mal nach Osthofen,

weil er sich hinein nicht fügt, dass das dritte Reich gesiegt.“

Wer sehen wollte, hätte sehen müssen, wohin eine nationalistische Politik führen kann, zu Diskriminierung und Ausgrenzung sowie zur Inhaftierung in einem der ersten Konzentrationslager im rheinhessischen Osthofen. Wer wie die AfD all die Verbrechen der Nazis einen „Fliegenschiss in der Geschichte“ nennt, Remigration zum populistischen Wahlkampfthema macht und wer sich mit einem wie Elon Musk verbündet, der ungeniert mit Hitler-Gruß antisemitische und rassistische Botschaften im Netz verbreitet, der legt die Axt an unsere demokratische Gesellschaft. Wir dürfen nicht nur dem Gestrigen gedenken, sondern wir müssen auch im Heutigen handeln: Wehret den Anfängen!“

Professor Dr. Wolfgang Schneider  
Fotos: Klaus Friedrich



Angebote vom 13.02. - 26.02.2025

Burgküche Darmstädter Landstr. 41 65462 Gustavsburg Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,00 € + 2,00 € Lieferung

Do, 13.02.	Tafelspitz mit Merrettischsoße und Salzkartoffeln	7,80€
Fr, 14.02.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat und Remoulade Reibekuchen Mit Apfelmus	7,80€
Sa, 15.02.	Kartoffelsuppe mit Wienerle und Brötchen	6,00€
Mo, 17.02.	Prager Schinken mit Bratkartoffeln und Gemüse	7,80€
Di, 18.02.	Zigeunerschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,80€
Mi, 19.02.	Rindergulasch mit Nudeln und Dessert	7,80€
Do, 20.02.	Schwenkbraten mit Röstzwiebel, Salzkartoffeln u Kohlrabi Gemüse	7,80€
Fr, 21.02.	Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat und Remoulade Hühnefriske mit Reis und Salat	7,80€
Sa, 22.02.	Gemüsesuppe mit Bockwurst und Brötchen	6,00€
Mo, 24.02.	Gegrillte Bratwurst mit Püree und Sauerkraut	7,80€
Di, 25.02.	Sahneschnitzel mit Pommes o. Reis und Salat	7,80€
Mi, 26.02.	Geflügelrikadelle mit Rosmarinkartoffeln und Salat	7,80€

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht: Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel Hähnchen Schenkel ,verschiedene Salate und süße Nachspeisen. Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 5,50€ Pommes 2,90€ Änderungen vorbehalten!



## Wandel im TIGZ-Gebäude: Von der Fabrik zur Innovations schmiede

Anlässlich des 125-jährigen Bestehens des ehemaligen MAN-Gebäudes in der Ginsheimer Straße in Gustavsburg, heute Technologie-, Innovations- und Gründungszentrum (TIGZ), lud die Geschäftsführerin der TIGZ GmbH, Dr. Petruța Tătulescu, zu einem Netzwerktreffen am 29. Januar 2025 ein.

Die Veranstaltung richtete sich an Unternehmen, Start-ups, Wirtschaftsförderer und Entscheidungsträger aus der Region, die sich für nachhaltiges Wirtschaften engagieren oder interessieren. Ziel war es, die Geschichte des Gebäudes zu feiern und die Menschen zu würdigen, die es mit ihren Ideen geprägt haben und prägen.

#### Geschichte und Zukunft verschmelzen

In kurzen Vorträgen erfuhren die rund 60 Gäste über die Geschichte des Gebäudes und die Menschen und Unternehmen darin. In ihrer Eröffnungsansprache nannte Dr. Tătulescu das Gebäude einen „Beweis, dass man in Würde altern kann“ und ein „Paradebeispiel für Nachhaltigkeit“. Und sie hofft, dass das TIGZ auch in Zukunft als „Zuhause für Ideen und Visionen“ inspirieren kann.



#### Symbol des Fortschritts

Landrat Thomas Will (SPD) betonte, dass das MAN-Gebäude ein „Symbol für Innovationskraft und Fortschritt“ war. Das Gebäude habe sich „von der Schwerindustrie zu High-Tech, von der Fabrikarbeit zur Innovations schmiede“ gewandelt. Heute stünden hier junge Unternehmerinnen und Unternehmer mit neuen Ideen im Vordergrund. Will erinnerte aber auch daran, dass das TIGZ finanziell immer wieder auf dem Prüfstand stehe, da es größtenteils kommunal getragen werde. Es sei Aufgabe der politisch Verantwortlichen, das TIGZ und das geschichtsträchtige Kulturdenkmal zu sichern.

#### 25 Jahre Wachstum

Brigitta Fiesel, Geschäftsführerin der cadventure GmbH und bimventure GmbH blickte auf 25 Jahre im TIGZ zurück. In dieser Zeit gründete sie sechs Firmen und erweiterte ihre Räume und ihr Team. Sie betonte den wertvollen Austausch und die gegenseitige Unterstützung im Zentrum, die ihr und ihren Unternehmen geholfen haben, sich weiterzuentwickeln.

#### Vom Jongleur zum Unternehmer

Axel Schiel, Gesellschafter von Showpaket, erzählte, wie er zum TIGZ kam und warum er geblieben ist: Als Jongleur gründete er im TIGZ ein Künst-

lernetzwerk. „Wenn man sich hier mit einem Unternehmen befindet, bekommt man sehr schnell Inspiration, ein weiteres zu gründen.“ Schiel nennt das ein Gründer-Ökosystem. Nach und nach erweiterte er sein Unternehmensportfolio durch Show- und Medienproduktionen, zuletzt durch die Zeitung „Neues aus der Mainspitze“. Dieses Projekt setzte er gemeinsam mit der im TIGZ ansässigen Verlegerin Frauke Nussbeutel um. Unterstützung fand und findet Schiel bei den Unternehmen im Zentrum: betriebswirtschaftliche sowie Steuer- und Rechtsberatung, Grafiker und Webdesigner, Texter und Fotografen.

Schiel hob hervor, dass man als Unternehmer alles erreichen könne, wenn man nicht in Grenzen denke. Unterhaltsam verdeutlichte er mit Jonglage seine Aussagen.

#### Austauschen und Netzwerken

Nach den Vorträgen bot der Business-Lunch in lockerer Atmosphäre Gelegenheit zum Netzwerken. Weitere Jubiläumsveranstaltungen werden folgen, um die Rolle des TIGZ als nachhaltigen Ort für Innovation und Vernetzung in der Region herauszustellen.

Ingrid Komossa



### Service Agent (m/w/d)

#### Fluggastbetreuung in Voll- oder Teilzeit

A job that cares!

**Aufgaben:**

- Unterstützung mobilitätseingeschränkter Fluggäste bei Ankunft, Abflug und Umsteigeprozessen
- Empfang und Begleitung allein reisender Kinder und jugendlicher
- Unterstützung der Fluggäste bei der Gepäckaufgabe und Gepäckabholung sowie beim Transport der Gepäckstücke

Sie erwartet ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, verschiedene Arbeitszeitmodelle, Vergütung nach TvöD-V, Jobticket, kostenfreier Parkplatz, Jahressonderzahlung, Altersvorsorge, vergünstigtes Tanken und vieles mehr.



Holen Sie sich die Infos unter [fracareservices.com](http://fracareservices.com) ... und senden uns gleich Ihre Bewerbung an [bewerbung@fracares.de](mailto:bewerbung@fracares.de)

Neues aus der Mainspitze

Kostenloses E-Paper

www.neuesausdermainspitze.de

## Eigene Kindersitzung

Nachwuchs des Narrenkäfigs



Der zahlreiche Nachwuchs der Narrenkäfig Aktiven lud eingebettet in den ersten Teil der Sitzung zur eigenen Kindersitzung, in dem die drei- bis 13-jährigen in bekannte Rollen ihrer Eltern schlüpfen. So begegneten die Narren im Saal Lenny Zaia als Protokoller Karlheinz ebenso wie Klara Bersch alias Moguntia, dem Trulla Drio mit Helene Bersch, Mia Kraus und Annie Thon. Dazu gehörte auch ein Zwiegespräch zwischen Jakob Thon und Jule Groß, die als Gunther und sei Fraa gekonnt Szenen einer Ehe persiflierten. Genau-

so hatten Lenny Zaia, Pepe Groß und Henri Diehl mit ihrem Sketch, der an Dick und Doof erinnerte, die Lacher auf ihrer Seite. Abgerundet wurde die Miniausgabe des Narrenkäfigs von Leni Hellbach, die das Lied „Fassenacht in Meenz“ hervorragend darbot und dem Auditorium den ersten Gänsehautmoment bescherte. Ein großes Kinderballett stimmte die Narren im Adlersaal als Astronauten, funkelnde Sterne und bunte Außerirdische auf das weitere närrische Treiben ein.

Alexandra Wiesemann

## Der Kampf um den Adlersaal hat begonnen

25 Jahre Bischemer Narrenkäfig – mit Fotos von Heiner Engelter

Mit fünf ausverkauften Sitzungen feierten die Akteure des Bischemer Narrenkäfigs ihr 25-jähriges Jubiläum im Adlersaal. Im Jahr 2000 begann die närrische Erfolgsgeschichte der rund 40 Narren auf der Bühne und den zahlreichen Helfern hinter den Kulissen.

Die vielbeschworene Kreativität ist ebenso wie die Spontanität ein Markenzeichen des Narrenkäfigs geblieben. Eingestimmt von der im letzten Jahr neu gegründeten Trommelgruppe „Drumline“ feierten alle Narren im Saal kräftig mit. Johannes Bersch führte dabei ebenso wie Michael Zahn und Bianca Schmid souverän durch den Abend.

Als „Dem Karlheinz sei Fraa“ überzeugte Annegret Groß am Anfang beim Suchen der Narrenkapp für ihren Mann in der Bütt. So hielt sie ein gereimtes Plädoyer für Zusammenhalt und Engagement für alle, mit dem sie einigen im Saal aus dem Herzen sprach.

Getreu dem Jubiläum zeigten die jugendlichen Nachwuchsnarren Amelie Krewer, Clara Richter, Jonas Kraus, Paul Diehl und Moritz Maschke wie Sitzungen früher geplant wurden, während Nadja Gaudron mit Handy in der Hand die Absprachen per Messengerdienst heute darstellte. Alle konnten dabei die Nachrichten auf großen Bildschirmen verfolgen, so-

schlafenden Kanzler und dem berechnenden Friedrich Merz gleichermaßen ab so wie mit Annalena Baerbock, deren Auslandspraktikum nach drei Jahren zu Ende gehe. Trump und die Digitalisierung durften in seinen treffenden Ausführungen ebenfalls nicht fehlen. Als fünfte Trulla bewarb sich zudem Dietmar Lanian, der durch seinen Gesang überzeugte. Nicht zuletzt in den beiden Film-Ein-



spielen erkennt jeder die Qualität der Aktiven, die sich seit 25 Jahren stets Neues ausdenken. So brillierten die vier Musiker von Kraus & Kraus und Groß & Groß (Thomas und Sebastian Kraus sowie Torsten und Sebastian Groß) als singende Kassierinnen im Home-Office ebenso wie

derterte Jakob Diehl in gereimter Form aus dem närrischen Nähkästchen. Neben Hobby Horsing und anderen Trockensportübungen durften auch mehrere Zwiegespräche von Eheleuten nicht fehlen. Bianca Schmid und Michael Zahn persiflierten gekonnt ein Ehepaar bei der Planung ihrer Silberhochzeitsfeier. Beide hatten viele zustimmende Lacher auf ihrer Seite. Die Showtanzgruppe „Inkognito“ vom Flörsheimer Carneval Verein begeisterte alle Narren mit ihrer sehenswerten Unterwassertanzshow ebenso wie das Ballett der Kleppergarde „Xpression“, das mit seinem Sonnentanz als Königinnen des Lichts einen glanzvollen Schlusspunkt setzte. Persifliert wurden sie unter der Leitung von ihrer Mittänzerin Anna Baureiß von einem aus Narrenkäfig Aktiven zusammengestellten Männerballett, das in lila-gelben Trikots als Sonnenblumen tanzte. Mit einem Potpourri aus bekannten Fastnachtsliedern wie „Fassenacht in Meenz“ und „Sassa“, gesungen von Stefanie Doobe, verabschiedete sich der Narrenkäfig in gewohnt kreativ und auch nach 25 Jahren noch erfrischend junger Manier trotz der mittlerweile erworbenen Routine. Den Spaß an der Sache und die Freude über das närrische Treiben ist der Truppe anzumerken, sodass der Funke stets überspringt.

Alexandra Wiesemann



bei dem Protestsong um den Erhalt des Adlersaals, dessen Verkauf 2028 anstehe. Filmisch professionell umgesetzt von Matthias Diehl und auf der Bühne von der Vierercombo live stimmungsvoll weitergeführt, schaffte sie es alle mitzureißen. Verdient erschallten an dem Abend mehrfach langanhaltende Zugaberufe und stehende Ovationen. Als Narrenkäfig-Praktikant plau-



**MITEINANDER IN DER MAINSPITZE**  
GEMEINSAM IN VIELFALT LEBEN

**Demokratie ist für mich ...**  
wenn im achtsamen Miteinander den Menschen, die für diese Gesellschaft Verantwortung übernehmen, Respekt und Wertschätzung entgegengebracht werden.

Barbara Hartwig



das die Mischung aus Abstimmungen über das Essen, den Einkauf und die zu erledigenden Aufgaben für einige Lacher sorgte. Die Trullas (Nadja Gaudron, Chris-

## Eine Erfolgsgeschichte

50 Jahre Närrischer Seniorennachmittag in Bischofsheim

**Gemeindeverwaltung Bischofsheim** – Vor 50 Jahren fand in Bischofsheim zum ersten Mal ein Seniorennachmittag mit einem Fastnachtsprogramm statt. Der ehemalige Bürgermeister von Bischofsheim, Reinhard Bersch, erinnert sich gerne an die Anfänge. Gemeinsam mit Norbert Laufer führte er ab 1975 als Sitzungspräsident durch das Programm. Im Jahr 1974 war der damalige Bürgermeister Hans Dorr an den Bischofsheimer Carneval-Verein (BCV) und die Närrische Achse Bischofsheim (NAB) herangetreten und wünschte ein fastnachtliches Programm für die Seniorinnen und Senioren seiner Gemeinde. Dem kamen BCV und NAB ab 1975 gerne nach. Das Bürgerhaus wurde für den sogenannten „Närrischen Alternachmittag“ von der Gemeinde – inklusive Dekoration, Getränke und sonstige Programmkosten – bereitgestellt. Der aus BCV und NAB gebildete „Närrische Elferat“ führte durch das Programm. Sitzungspräsident Norbert Laufer wurde später von Jochen Fritz abgelöst. 1995 trat Horst Nemeth die Nach-



Ende der 1970er Jahre unterhielten Manuela Bersch (links) und Gudrun Haus als Marktfrauen die Gäste des Närrischen Seniorennachmittags.

folge für Reinhard Bersch an. Die Programmpunkte entstammten den Sitzungen der beiden Fastnachtsvereine. Auch Mitglieder des Turnvereins 1883 bereichern seit Jahren das Bühnenprogramm mit Ballett, Vorträgen und Zwiegesprächen. Der im Jahre 2000 gegründete Bischemer Narrenkäfig steuert ebenfalls

Programmpunkte bei. Die NAB hat sich inzwischen aufgelöst, der BCV ist weiterhin aktiver Teil des Programms, wie auch der Radfahrerverein 1897 Bischofsheim. Ginsheimer Fastnächter stehen ebenfalls öfter auf der Bühne.

Bersch erinnert sich gerne an die Beiträge von „Bischemer Urgestei-

nen“, wie Jakob Oefner als „Kersche-Gockel“, Adam Horst mit dem „Vortrag von de Dohl“, den „Zylinder-Männern“ mit Eduard Schmied oder an Pfarrer Heinz Eckes. Oberstes Gebot bleibt: „Spaß an de Freid - fer die ältere Leid“, betont Bersch, der früher immer die amtliche Begrüßung und einen Vortrag beisteuerte. Im vergangenen Jahr übernahm er die Moderation. Bersch empfiehlt, den nächsten Närrischen Seniorennachmittag nicht zu verpassen. Nicht nur die vielen ehrenamtlichen Kräfte auf der Bühne, sondern ganz besonders auch die Ehrenamtler, die sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmern, tragen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Termin: Samstag, 22.02., Beginn 13.11 Uhr (Saalöffnung 12.30 Uhr) im Bürgerhaus, Im Attich 3. Eintrittskarten sind für 10 Euro pro Person in der Bischofsheimer Bücherei und bei der Gemeindeverwaltung erhältlich. Auch im Ginsheimer Rathaus können Eintrittskarten erworben werden, denn Senioren aus Ginsheim-Gustavsburg sind erstmals ebenfalls eingeladen.

## Spielbericht und Schach AG für Schüler

**Schachverein Mainspitze** – Am Sonntag, den 09.02., spielte der Schachverein Mainspitze in der Bezirksliga B gegen Kelkheim 2. Um 14 startete die 5. Runde mit einem Plus Vorteil für die Mainspitze, da Kelkheim Brett 1 nicht besetzen konnte. Sie schafften jedoch schnell den Ausgleich, da an Brett 3 bei uns ein schwerer Fehler gezogen wurde, welcher zum Verlust der Partie führte. Kurz später einigte man sich an Brett 4 auf ein Remis, nachdem es von der Eröffnung gleichmäßig in das Mittelspiel übergang und keiner das Risiko des Endspiels ausfechten wollte. Brett 5 stand lange Zeit nach der Italienischen Eröffnung ausgeglichen und beide Spieler kämpften sich hart durch das Mittelspiel. Unverhofft verlor der Kelkheimer Gegner aus Unachtsamkeit einen Turm und schlussendlich auch das Spiel. Brett 6 stand ebenso lange Zeit ausgeglichen, da eher verteidigt wurde, als anzugreifen. Als jedoch unser Spieler die Initiative übernahm, konnte er schnell eine Figur gewinnen und nach ein paar weiteren Zügen Matt



setzen. Leider ging Brett 2 wieder an die Kelkheimer. Ein Freibauer im Zentrum konnte nicht ausreichend gedeckt werden und ging schließlich verloren und dieser Mehrbauer reichte dem Gegner zum Sieg. Das Endergebnis lautete 3,5 zu 2,5 für die Mainspitze und sicherte somit 2 Mannschaftspunkte. Der Schachverein bietet für Schüler (3.+4. Klasse) eine Schach AG vom 05.03. bis 02.04., im Bürgerhaus Ginsheim (Raum 3), jeden Mittwoch von 16:30 bis 17:15 Uhr an. In dieser AG sollen das Brett, die Figuren und Zugmöglichkeiten gelernt werden. Noch sind Plätze frei. Anmeldung bei: Gregor Reichel, g\_a\_reichel@yahoo.com, Vorsitzender Schachverein Mainspitze.

**THOMAS UNKART**  
MALERBETRIEB

www.malerbetrieb-unkart.de

°MALER-UND TAPEZIERARBEITEN °TROCKENBAU  
°VERPUTZ- UND SANIERUNGSARBEITEN °FASSADENGESTALTUNG  
°VOLLWÄRMESCHUTZ / ENERGIEPASS °MINERAL-DESIGN VARIO PREMIUM

info@malerbetrieb-unkart.de 0178 44 66 401

**TSV GINSHEIM**  
beweg(t) dich

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle  
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim  
Tel: 0 61 44 – 33 53 244  
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de  
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

Öffnungszeiten: dienstags 10:00 – 12:00 Uhr, donnerstags 17:30 – 19:30 Uhr, samstags 10:00 – 12:00 Uhr (14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen)

**FRITZ RAUCH GMBH**  
MALER UND STUKKATEURMEISTER  
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH  
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG  
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 061 44/2377

**Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen**

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).  
Kleinanzeige aufgeben: [kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de)

**Übergangs-/Steppjacke von Betty**  
Barclay in rot, Größe 40/42, neuwertig. Preis 25 €. Tel.: 0177-5251617.

**Kinderhochstuhl Robo 21 €, Puky**  
Roller, breit, Ballonreifen, auch für Erwachsene 25€; blaue Sandmuschel 10€. Tel.: 06144-964631.

**Bauknecht Kühl- und Gefrierschrank**  
Metall-Silber, 60x165 cm gegen 60 € an Selbstabholer. Tel.: 06144-43282.

**Biete aus Sammlung Jim Beam**  
Kentucky Bourbon Whiskey 1,75 Liter, 1970er Jahre, ungeöffnet für 100 €. valdo3@web.de oder Tel.: 0163-9874412.

**Ovaler Gartentisch und 3 Stühle**  
mit Auflagen zu verkaufen, 50€, Tel.: 06144-31567.

**Massive Küchenholzbank mit Stauraum**, ca. 160cm breit, gut erhalten, 70 € für Selbstabholer. Tel.: 0171-10701770.

**2 Karten Musical „Die Bremer Stadtmusikanten“** im Rahmen der Brüder-Grimm-Festschele Hanau am 05.07.2025 um 15 h. Sitzplätze: Reihe 5 Platz 41 und 42. Tickets beinhalten RMV Tickets hin- und zurück. Preis pro Ticket 44 €. Tel.: 01522-8624904.

**Verkäufe Latthammer mymaw.** de für 15 €, Tel.: 06144-31483 oder 0177-2695595.

**Verkäufe Fliesenschneidemaschine** für 20 €. Tel.: 06144-32735.

**Biete Schachspiel mit Zinnfiguren** komplett, VHB, Tel.: 06134-54101.

— BIETE —

**Biete Möglichkeit für einen seriösen Nebenverdienst von 300-500 Euro.**  
Tel.: 0157-55259189.

# Erste Herrenmannschaft weiter auf Erfolgskurs



Raphael Frey (hinten) war entscheidend am Sieg des TTC gegen Unterliederbach beteiligt.

**Tischtennis-Club Ginsheim** – Die 1. Herrenmannschaft feierte in der Bezirksliga den 5. Sieg in Folge. Gegen den Tabellenvierten TG Unterliederbach II gelang ein deutlicher 7:3-Erfolg, der aber lange Zeit hart umkämpft war. Mit spielentscheidend waren die 2 Doppelerfolge zu Beginn. Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne und Jens Tippmann/Raphael Frey konnten ihre Spiele glatt gewinnen. Im Anschluss musste Nachtmann lange zittern bevor sein 3:2-Sieg im ersten Einzel feststand. Cezanne vergab im zweiten Einzel einige Führungen und musste sein Einzel abgeben. Jens Tippmann hatte danach keine Probleme und brachte den TTC mit 4:1 in Front. Einen starken Auftritt zeigte erneut Raphael Frey, der seinen favorisierten Gegner mit 11:9 im Entscheidungssatz besiegen konnte. Im vorderen Paarkreuz gingen beide Einzel an die Gäste. Dabei hatte Nachtmann viel Pech. Er unterlag mit 10:12 im fünften Satz. Die letzten beiden Einzel gingen dann wieder an den TTC. Erneut waren hier Tippmann und Frey erfolgreich. Der TTC steht somit weiter auf dem 2. Tabellenplatz. Deutlich weniger erfolgreich verlief der Spieltag für die 2. Herrenmannschaft in der Bezirksklasse. Durch

den krankheitsbedingten Ausfall gleich mehrerer Spieler musste das Team die Punkte kampflös an den SVA Königstädten IV abgeben. Die 3. Herrenmannschaft konnte zwar in der 1. Kreisklasse gegen die Gegner aus Mörfelden antreten, unterlag aber deutlich mit 2:8 Punkten. Nach den Doppeln stand es 1:1 unentschieden. Die beiden ersten Einzel gingen aber bereits in jeweils 4 Sätzen an die Gäste. Sebastian Stahl holte dann den einzigen Einzelpunkt für den TTC. Im Anschluss gingen 4 Einzel glatt verloren. Pech hatte Martin Tracksdorf im letzten Einzel. Er unterlag mit 7:11 im Entscheidungssatz. Der TTC trägt somit weiter die

rote Laterne der Liga. TTC: Frank Micheel/Michael Wacker (0:1), Martin Tracksdiltorf/Sebastian Stahl (1:0), Wacker, Micheel und Tracksdorf (je 0:2), Stahl (1:1).

Auch am vergangenen Wochenende setzte die 1. Herrenmannschaft des TTC Ginsheim ihren Lauf in der Bezirksliga fort. Gegen TuS Hausen konnte man mit dem 6:4-Sieg den 3. Erfolg im neuen Jahr feiern. Damit konnte der 2. Tabellenplatz bestätigt werden. Wie zuletzt zeigte das Team schon in den Doppeln eine starke Leistung und lag somit schnell mit 2:0 in Führung. Stephan Nachtmann/Rolf Cezanne und Jens Tipp-

mann/Raphael Frey bleiben somit in 2025 weiterhin ungeschlagen. Im Anschluss musste Nachtmann eine 1:3-Niederlage hinnehmen. Doch Cezanne stellte mit einem 3:1-Erfolg den Zweipunkteabstand wieder her. Vorentscheidend liessen dann Tippmann und Frey klare Einzelsiege folgen, bevor Nachtmann mit einem knappen 3:2 im Spitzeneinzel den wichtigen 6. Punkt zum frühzeitigen Gesamtsieg folgen ließ. Die anschließenden Niederlagen von Cezanne, Tippmann und Frey hatten nur noch statistischen Wert. Weniger erfolgreich verlief der Spieltag für die 4. Herrenmannschaft in der 3. Kreisklasse. Das Team unterlag dem SSV Raunheim knapp mit 4:6 Punkten. Letztlich war die Schwäche in den Doppeln mitentscheidend für die Niederlage. Beide Eröffnungsdoppel gingen an die Gäste. Jens Kirschning brachte sein Team dann auf 1:2 heran, doch Niederlagen von Marvin Kies und Benny Laut ließen Raunheim auf 4:1 davon ziehen. Nach dem klaren 3:0-Erfolg von Hannes Zink keimte wieder Hoffnung auf. Der TTC kam durch Kirschning und Kies sogar noch zum 4:4-Ausgleich. Doch Laut und Zink hatten in den beiden letzten Einzeln doch deutlich das Nachsehen.

# Begeisterung pur beim finalen Kick Off Termin des vereinseigenen Sticker Albums



**FC Germania Gustavsburg** – Die monatelange Arbeit schien sich ein Stück mehr zu lohnen, mit jedem Kind, das auf den Parkplatz rannte, um seine Sammelbilder entgegenzunehmen. Gemeinsam mit StickerStars und dem Rewe Märker in Gustavsburg hatte man das Projekt ins Leben gerufen und ein Sammelalbum rund um das Vereinsleben und die Mitglieder des Fußballvereins auf der Gustavsburger Ochsenwiese kreiert.

An einem schönen Samstagvormittag war nun der mittlere Bereich des REWE Parkplatzes zur Verfügung gestellt und mit allerlei Werbebanner, Plakaten und Deko geschmückt worden, um den Startschuss gebührend zu feiern. An Verpflegung sollte es den kleinen und großen Besuchern ebenfalls nicht mangeln und so wurden Kuchen, Würstchen und Pommes frisch zubereitet sowie Softgetränke und Snacks angeboten. All das sollte jedoch nur die Randkulisse des eigenen Schauplatzes bieten und so dauerte es nicht lang bis sich, umringt von neugierigen Blicken, die ersten Stickerbörsen aus

Jugendspielern der Germania zusammenfanden und Klebebildchen hin und her gereicht wurden. Das große Sammeln und Tauschen hatte begonnen. „Eine schöne Sache für unsere jüngeren aber auch die älteren Mitglieder“ - zollt der Vorstand seine Unterstützung für das Vorhaben, „und eine Erinnerung für die Ewigkeit“, wie Andi Merz, Initiator und Jugendleiter des FCG beifügt. Bis einschließlich den 12.04.2025 können die Sticker Packs für je 1 Euro und das brandneue Album für 5 Euro an der Rewe Kasse erworben werden. Ein Teil des Erlöses geht direkt in die Vereinskasse und kommt damit der aufstrebenden Jugendar-

beit zugute. Am Samstag, den 15.02. ist zwischen 12 und 13 sowie 15 und

16 Uhr eine große Tauschaktion direkt an den Kassen geplant, bei der Sticker getauscht und neue errungen werden können, um das eigene Album zu vervollständigen. „Wir sind überwältigt, wie gut das Heftchen angenommen wird und mit welcher Euphorie die Bildchen im Ort die Runde machen“, freut sich das Orga-Team um Andi Merz, Pia Pfeifer und Christian Märker, das maßgeblich an der Aktion beteiligt war.

Pia Pfeifer

**! Rund um die Immobilienwirtschaft mit Sven Buschlinger** **Experten-Tipp**

**Betriebskosten:**  
fast jede zweite Abrechnung ist fehlerhaft

Am 31. Dezember 2024 endete der jährliche Abrechnungszeitraum für die Betriebskosten. Als Vermieter haben Sie genau ein Jahr Zeit, die Betriebskostenabrechnung zu erstellen. Die rechtlichen Anforderungen hierfür sind streng. Ist die Abrechnung fehlerhaft, verliert sie ihre Gültigkeit. In diesem Fall muss der Mieter auch keine Nachzahlung leisten. Während man unter Nebenkosten alle Kosten versteht, die für den Unterhalt einer Immobilie anfallen, beinhalten die Betriebskosten lediglich die nach § 2 der Betriebskostenverordnung (BetrKV) auf den Mieter umlagefähigen Positionen. So weit, so klar. Doch wo liegen die häufigsten Fehlerquellen? Auf was muss der Vermieter achten, um Streit mit dem Mieter zu vermeiden und seinen etwaigen Anspruch auf eine Nachzahlung zu wahren? Der häufigste Fehler ist auch der am leichtesten vermeidbare: 1. Die Frist für die Erstellung und Zustellung der Betriebskostenabrechnung wurde nicht eingehalten. So muss die Nebenkostenabrechnung für das Kalenderjahr 2024 spätestens bis zum Mittag des 31.12.2025 im Briefkasten des Mieters liegen. 2. Der Umlageschlüssel für die Betriebskosten richtet sich nach den Vereinbarungen im Mietvertrag. Um eine faire Kostenteilung zu gewährleisten, ist es üblich, verschiedene Verteilerschlüssel zu verwenden. Ist nichts anderes vereinbart, sind die Nebenkosten nach Wohnfläche zu verteilen. Anders sieht es bei verbrauchsabhängigen, den sogenannten warmen Nebenkosten für Heizung und Warmwasser aus. Der Verteilerschlüssel für jede Kostenart muss in der Abrechnung angegeben werden. 3. Neben dem Verteilerschlüssel müssen gemäß § 259 BGB folgende weitere Angaben in der Betriebskostenabrechnung aufgelistet sein: der Abrechnungszeitraum, die Gesamtkosten einer Kostenart, die Berechnung des jeweiligen Mieteranteils sowie der Abzug der geleisteten Vorauszahlungen. Der Vermieter muss dem Mieter Einsicht in alle Abrechnungsunterlagen gewähren. Ist dieser nicht einverstanden, weil er die Abrechnung formell oder inhaltlich für fehlerhaft hält, weil sie nicht klar formuliert ist oder vom Mietvertrag abweicht, muss er innerhalb von zwölf Monaten Widerspruch einlegen.

Quelle: [gesetze-im-internet.de](http://gesetze-im-internet.de), [wiwo.de](http://wiwo.de), [mdr.de](http://mdr.de), [fachanwalt.de](http://fachanwalt.de), [haufe.de](http://haufe.de), [gev-versicherung.de](http://gev-versicherung.de), [mietrecht.com](http://mietrecht.com), [haus-und-grund.com](http://haus-und-grund.com), [objego.de](http://objego.de), [mieterengel.de](http://mieterengel.de)



Geschäftsführer  
Sven Buschlinger  
RE/MAX Mainz-Bischofsheim



**Wieder nach vorne**







**MARCUS KRETSCHMANN**  
IHRE STARKE STIMME FÜR DEN BUNDESTAG

V.i.S.d.P. CDU-Kreisverband Groß-Gerau,  
Wasserweg 2, 64521 Groß-Gerau

- ... FÜR BESSERE WIRTSCHAFTSPOLITIK UND SICHERE ARBEITSPLÄTZE.**
- ... FÜR FRIEDEN, FREIHEIT UND SICHERHEIT FÜR ALLE.**
- ... FÜR DEN ERHALT UNSERER DEMOKRATISCHEN, OFFENEN UND FREIHEITLICHEN GESELLSCHAFT.**
- ... FÜR WENIGER BELASTUNGEN IN DEN KOMMUNEN. MEHR FÜR DIE MENSCHEN VOR ORT.**

[www.marcus-kretschmann.de](http://www.marcus-kretschmann.de)



**MITEINANDER IN DER MAINSPITZE**  
 GEMEINSAM IN VIELFALT LEBEN

**Demokratie ist für mich ....**  
 dass ich mich frei äußern kann, dass ich geheim wähle, freie Berufs- und Studienwahl habe, mich frei gesellschaftlich engagieren kann und dass ich ein Leben lang so leben konnte.

Renate Schellhaas

## TVG würdigt treue und engagierte Mitglieder



**TV 1898 Gustavsburg** – Der Turnverein 1898 Gustavsburg hat viele treue und engagierte Mitglieder – und seit diesem Jahr auch ein neues Ehrenmitglied: Uwe Fischer erhielt die Auszeichnung für seine über 30-jährige ehrenamtliche Arbeit auf zahlreichen Positionen von der Übungsleitung bis zum Vorsitz. Eine besondere Würdigung gab es auch für Emma Bals, Rainer Gallon, Klaus Schniering und Gisbert Siemon, die schon seit 60 Jahren Gustavsburgs ältestem Verein angehören. Aber auch sonst hatte der TV-Vorsitzende Michael Maag bei der Feierstunde im evangelischen Gemeindehaus zahlreiche weitere Auszeichnungen zu vergeben: Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold für langjährige Vereinstreue, Verdienstnadeln für besonderen ehrenamtlichen Einsatz. Maag wies in seiner Begrüßungsansprache darauf hin, dass die Organisation und Verwaltung eines Sportvereins mit ca. 950 Mitgliedern einen beträchtlichen Aufwand erfordert, der ohne die ehrenamtliche Arbeit vieler Helferinnen und Helfer nicht zu leisten ist – jedenfalls nicht dann, wenn die Beiträge in einem Rahmen bleiben sollen, der es jedem und jeder erlaubt, sich Sport, Spiel und Spaß im Verein zu leisten: „Wir sind

sehr stolz darauf, dass uns dies möglich ist, dass wir alle Vorstandsposten besetzen können, unser Angebot erweitern und im vergangenen Jahr auch wieder mit unserem Stand auf dem Weihnachtsmarkt dabei waren.“

**Verdienstnadel in Gold (30 Jahre):** Nicole Schmidt-Licht, Werner Schub, Maria Siemon, Petra Manz, Peter Manz, Cornelia Haas-Springer, Uwe Fischer

**Verdienstnadel in Silber (20 Jahre):** Marianne Tsirepas, Bernd Westerdorff, Benedikt Töpler, Michael Maag

**Verdienstnadel in Bronze (10 Jahre):** Gudrun Brinker, Svenja Neuroth, Adelheid Caesar, Nadine Victor-Maag, René Fritz, Peter Springer, Wolfgang Harms

**Ehrennadel in Gold (50 Jahre):** Ursula Back

**Ehrennadel in Silber (40 Jahre):** Uli Weyrauch, Heinz Weyrauch, Ralf Höger, Werner Schub, Felix Weinhold, Gernot Siehr

**Ehrennadel in Bronze (25 Jahre):** Christine Moter, Silke Westerdorff, Susanne Scharnagl, Monika Kissinger, Elsbeth Matthes, Adelheid Caesar, Svenja Neuroth, Marianne Tsirepas, Winfried Moter, Rainer Pfaff, Bernd Westerdorff, Jürgen Weblor, Wolfgang Löblein

Schuhe, Pullover, Hosen, Jacken und vieles mehr. Die Kleiderstube der Evangelischen Kirche Gustavsburg begleitet bedürftige Menschen der Mainspitze durch alle Jahreszeiten hinweg. Möglich macht dies – neben zahlreichen Spendern – vor allem das ehrenamtlich organisierte Team um Wilfriede Lüdke-Fritz. Sie sortieren, vermessen und finden für Jeden das passende Kleidungsstück – wenns sein muss auch mit Gürtel. Leider mischt sich aktuell auch Ärger zwischen die vielen positiven Begegnungen. Der Grund: Unbekannte entsorgen kaputte Kleidung und Elektroschrott, indem sie diese einfach vorm evangelischen Gemeindehaus (dort befindet sich die Kleiderstube) ablegen. „Diese Gedankenlosigkeit erschwert unser Engagement“, sagt Wilfriede.



## Kleidung, Gespräche und Zugewandtheit

Kleiderstube Gustavsburg – wie man unterstützen kann, und wie nicht

„Neben Kleidung geben Wilfriede und ihr Team den Menschen vor allem wertschätzende Kommunikation mit auf den Weg“, betont Pfarrer Marcus Bahnsen, der jeden Montag und Donnerstag mitbekommt, wie stark die Kleiderkammer-Organisatoren mit ihren Gästen im Gespräch sind. „Als besonders schöne Momente empfinde ich, wenn Kinder zu mir kommen und mit ihren großen Kulleraugen fragen, ob ich etwas zum Spielen für sie habe“, berichtet Wilfriede aus ihrem Kleiderkammer-Alltag.

betont sie. Wer die Kleiderstube mit Spenden unterstützen möchte, ist zu den Öffnungszeiten herzlich willkommen. Sollte eine Übergabe zu diesen Zeiten nicht möglich sein, kann mit dem Pfarrbüro ein Termin vereinbart werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass Menschen ihre Spenden unangemeldet vor der Tür ablegen. „Dies ist für uns nicht in Ordnung. Vor allem nicht, wenn es sich dabei um Kleidung für die Mülltonne oder gar Elektroschrott handelt“, sind sich Marcus und Wilfriede einig und bitten darum, Dinge, die

Kleiderstube		
Öffnungszeiten		
Montag	Kleiderannahme	11 bis 12 Uhr
	Kleiderabholung	12 bis 14 Uhr
Donnerstag	Kleiderannahme und -abholung	10 bis 11 Uhr

erweiterte sich“, erinnert sich die Chefin der Kleiderstube, die es liebt – notfalls mit Händen und Füßen – auch Sprachbarrieren zu überwinden.

„Wilfriede und ihr Team sind ein Herzstück der Gemeinde“, unterstreicht Marcus Bahnsen. „Die Zugewandtheit des Teams ist ein ganz wichtiges Wirken in unserem Sozialraum“, so der Pfarrer.

Eine Reportage über die Kleiderstube mit Wilfriede und Marcus ist Teil der kommenden Folge von »GiGu to go« am Sonntag, den 2. März 2025.

Axel S.



### Was wird gebraucht?

„Wir freuen uns sehr über Spenden, aber nicht über schmutzige oder kaputte Kleidungsstücke. Pullis, an denen Reißverschlüsse defekt sind oder Knöpfe fehlen, gehören in den Müll und nicht in unser Sortiment“,

auf den Wertstoffhof gehören, nicht vor der Kirche zu entsorgen. „Es ist nicht unsere Aufgabe, den Müll anderer wegzuräumen“, sagt Wilfriede energisch – wohl wissend, dass für solche Arbeiten wertvolle Zeit drauf geht, in der sie und ihr Team Frauen,-

Männer und Kinderkleidung sortieren könnten.

„Ich sage immer, bringt uns Sachen, die ihr selbst noch gerne anziehen würdet. Unsere treuen Spender geben beispielsweise Kleidung weiter, nachdem neue Stücke den Weg in ihren Kleiderschrank gefunden haben“, fasst Wilfriede zusammen. Auch über Bettwäsche, Hand- und Geschirrtücher freue sie sich.

### Riesige Nachfrage

Wilfriede Lüdke-Fritz startete ihr ehrenamtliches Engagement, als sie in Rente ging. „Seit meiner Kindheit habe ich einen Bezug zur Kirche. Als ich vor fast 20 Jahren in Ruhestand ging, suchte ich eine schöne Tätigkeit und wurde in der Kleiderstube fündig. Zunächst kümmerten wir uns nur um Obdachlose, später kam die Tafel hinzu und die Klientel

**BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN**

Ihre Stimme für Zusammenhalt und Vielfalt

Sponsoren & Partner:  
 Volksbank Mainspitze eG  
 Stadt Ginsheim-Gustavsburg  
 BURG-LICHTSPIELE  
 www.achterbahnshow.de

**SIEBEN FRAUEN – EINE SHOW**

Sa, 08.03.2025 | 20 Uhr  
 Burg-Lichtspiele Gustavsburg

Tickets unter: [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de)

**ACHTERBAHN**

**VR-Immobilien GmbH**  
 Eine Gesellschaft der Volksbank Mainspitze eG

KAUFEN  
 VERKAUFEN  
 HAUSVERWALTUNG  
 VERMIETEN

Bouguenais Allee 14  
 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 info@vr-mainspitze.de

tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0  
 fax.: 0 61 44 - 33 749 15  
 www.vr-mainspitze.de

ivd

**Altrhein-Schänke**

Renate Schneider  
 Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim

Öffnungszeiten  
 täglich 10:30 – 14:00 Uhr · 17:00 – 24:00 Uhr · Donnerstag Ruhetag  
 www.altrheinschaenke.info · 061 44/3 11 19

**SSS SIEDLE**

Außen wachsam.  
 Innen komfortabel.

Video-Sprechanlagen von Siedle.  
 Mehr Sicherheit am Eingang.

[www.siedle.de](http://www.siedle.de)

**W.S. ELEKTRO GMBH**  
 Lessingstraße 17 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
 Telefon: 06144 33269 · [www.wselektro.de](http://www.wselektro.de)

## Winterwandertour in Tirol



**TSV Ginsheim/Norbert Stork** – Vom 25. Januar bis 1. Februar 2025 erlebten 9 Teilnehmer der TSV eine unvergessliche Winterwanderwoche in Leutasch, Tirol. Die Anreise erfolgte komfortabel mit dem vereinseigenen Bus. Die Gruppe erkundete die malerische Winterlandschaft bei abwechslungsreichen Wanderungen. Drei-Seen-Wanderung am Seefelder Plateau: Diese Wanderung bot herrliche Ausblicke auf die verschneiten Landschaften und die drei idyllischen Seen. Die Wanderung zur Gaistalalm führte durch tief verschneite Wälder zu einer urigen Hütte. Der Katzenkopf ist ein beliebter Aussichtspunkt, dieser wurde bei starkem Schneefall erklimmt. Mit den Schneeschuhen erkundeten die Teilnehmer die verschneite Winterlandschaft rund um den Gschwandkopf. Am nächsten Tag ging es mit einer anstrengenden Schneeschuhtour über eine steile

stillgelegte Skipiste zur Rauthütte. Der Abschluss war die Wanderung zur Wettersteinhütte, dies war ein weiteres Highlight der Reise. Die Hütte liegt auf 1.717 Metern Höhe und bietet einen spektakulären Blick auf das Wettersteingebirge, wenn das Wetter dazu passt. Leider hatten die Gruppe dieses Vergnügens nicht, es war neblig. Neben den landschaftlichen Schönheiten kam auch der Genuss nicht zu kurz. Die Teilnehmer lobten die ausgezeichnete Tiroler Küche, die sie in den verschiedenen Gasthöfen und Hütten genießen durften. Die Winterwanderwoche in Leutasch war somit ein voller Erfolg. Die Kombination aus sportlicher Betätigung, beeindruckender Natur und kulinarischen Genüssen machte die Reise zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

## Aktionstag zum Thema Klimaschutz

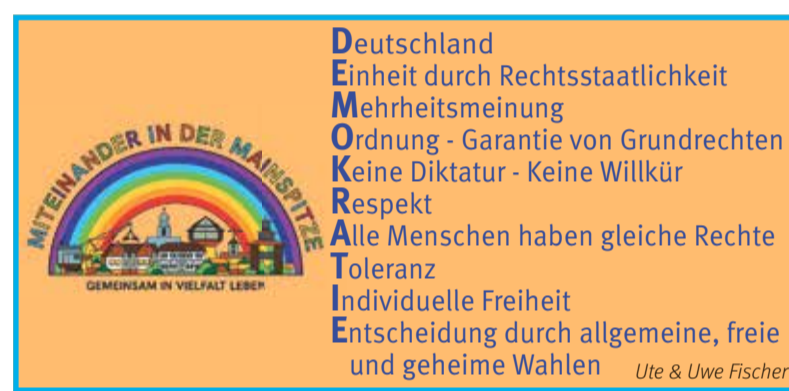
**Fridays for Future Mainspitze** – Nachdem die Fridays for Future Bischofsheim/ Mainspitze sich seit Beginn der Bewegung sehr aktiv engagiert und mehrere Demos in Bischofsheim mit zu Teil beachtlicher Beteiligung auf die Beine gestellt hatte, ist dies in den letzten Jahren etwas eingeschlafen und man hat sich darauf beschränkt, zum Besuch der Veranstaltungen in den umliegenden Städten aufzurufen.

Jetzt am 14. Februar steht wieder ein Aktionstag an; die Situation an der Klimafont wird immer drängender, wie die zahlreichen Überschwemmungen und Stürme in Deutschland, Europa und der Welt in 2024 wieder gezeigt haben, der CO2-Ausstoß der Menschheit steigt schier unaufhaltsam weiter, aber in der öffentlichen Debatte findet das gerade vor der anstehenden Bundestagswahl nur recht geringen Niederschlag; daher haben die Aktiven in der Mainspitze beschlossen, dass es dieses Mal wieder not tut, auf die Straße zu gehen.

So soll nun am Freitag, den 14. Februar 2025 um 16 Uhr eine Auftaktkundgebung am Rathaus Bischofsheim / Rosengarten stattfinden, von dort aus soll ein Rundgang über die

Spelzengasse, die evangelische Kirche und den Bauhof zum Bahnhof führen, alles Brennpunkte der Klimapolitik bzw. der notwendigen Anpassungen, wo dann die Probleme im Einzelnen in kurzen Statements dargestellt werden sollen. Am Bahnhof soll dann eine kurze Abschlusskundgebung den Aktionstag beenden.

Fridays for Future fordert dieses Mal eine Intensivierung der Klimaschutzbemühungen, es soll die Klimaneutralität in Deutschland schon für das Jahr 2035 angestrebt werden, u.a. mit dem Vorziehen des Kohleausstiegs auf 2030 (derzeit gilt noch das Altmaiersche Ziel 2038), und der kompletten Umstellung auf erneuerbare Energien bis 2035, endlich ein Ende der immer noch sprudelnden Subventionen auf fossile Energieträger, sowie eine schnell steigende CO2-Steuer auf alle Treibhausgasemissionen, die sukzessive auf die Treibhausgaskosten von 180 € / Tonne CO2 ansteigen soll. Weltweit wird weiter Klimagerechtigkeit gefordert, die internationale Politik soll auf Basis der wissenschaftlichen Erkenntnisse die notwendigen Entscheidungen zum Schutz des Planeten und der Zukunft der Menschheit treffen.



## Weitere gute Beispiele gesucht



Ulrich Rein zeigt Technik im Energie-Plus-Gebäude der Familie Rein. Foto: Kreisverwaltung

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Ulrich Rein, 2021 Sieger beim Energiewettbewerb des Kreises, errichtete für sich und seine Familie vor rund 18 Jahren ein Niedrigenergiehaus. So weit so gut – aber für Ulrich Rein nicht gut genug. In den darauffolgenden Jahren hat die Familie das Haus zum Energie-Plus-Gebäude weiterentwickelt: Die Dämmung wurde verstärkt, die Waschmaschine wird solar geheizt, die Toilette funktioniert mit Regenwasser. Hinzu kommen zwei Kleinwärmepumpen und vieles mehr. Ulrich Rein sagt: „Mit dem stetig wachsenden Klimaschutzbewusstsein wurde unser Ehrgeiz geweckt, unseren persönlichen Fußabdruck weiter zu verbessern. Toll, dass der Kreis mit dem Wettbewerb gute Projekte sichtbar macht.“ 2013 gab es den ersten Energiewettbewerb des Kreises Groß-Gerau für Bürgerinnen, Bürger, Vereine und Unternehmen. In den ersten fünf Wettbewerben wurden 18 Privatpersonen oder -gruppen prämiert sowie 10 Unternehmen oder Institutionen. Dieses Jahr findet nun der sechste Wettbewerb statt. Er richtet sich wie-

der an Menschen, die vorangehen. In den vergangenen Jahren sind tolle Beiträge eingegangen: Privatleute haben sich mit kleineren und größeren energetischen Maßnahmen an ihren Wohngebäuden beworben. Bei Unternehmen waren z. B. Geothermie, Photovoltaik und nachhaltige Mobilität dabei.

Auch in diesem Jahr können Projekte aus den Bereichen Energiesparen, Energieeffizienz und Erneuerbare Energien eingereicht werden. Darüber hinaus sind Klimaschutzprojekte ausdrücklich erwünscht. Ob technologische Innovationen, bauliche Maßnahmen oder kreative Kommunikations- und Bildungsprojekte – jeder Beitrag zählt!

Das Bewerbungsportal ist bis zum 16. März 2025 unter folgender Adresse im Internet zu finden: <https://klima.kreisgg.de/wettbewerb/>. Die Preisverleihung erfolgt am 27. Mai 2025 beim Klimaschutzsymposium im Landratsamt. Bei Fragen steht der Fachdienst Klimaschutz des Kreises Groß-Gerau telefonisch unter 06152 989-582 zur Verfügung oder per E-Mail an [klima@kreisgg.de](mailto:klima@kreisgg.de).

# MELANIE WEGLING

**Am 23. Februar**

**wieder in den Bundestag.**

**SPD** Soziale Politik für Dich.

V.i.S.d.P.: SPD Unterbezirk Groß-Gerau, St.-Florian-Str. 2, 64521 Groß-Gerau. Foto: Silv Malkmus

NEUES VOM STADTSCHREIBER

Schule für Lernbehinderte **HANS-BENNO HAUF**

In die durch Fertigstellung der Integrierten Gesamtschule Mainspitze frei werdenden Räume der Georg-August-Zinn-Schule zieht am 13. November 1972 die Sonderschule für Lernbehinderte<sup>1</sup> ein. Hier stehen sieben Klassenräume, ein Naturkunderraum, ein Werkraum und eine Lehrküche im Keller-geschoß sowie ein Nadelarbeitsraum und ein Filmraum zur Verfügung. Leiter der nun auch Georg-August-Zinn benannten Sonderschule ist Direktor Lothar Nitzsche. In den Folgejahren entwickelt sich die Schule kontinuierlich weiter. 1994 erhält sie von der Kreisverkehrswacht die Erstausrüstung zur Einrichtung einer Fahrradwerkstatt, die für viele Jahre fester Bestandteil im Schulprogramm wird. Immer wieder auf sich aufmerksam macht die seit langem bestehende Theater-AG, die 1996 unter Leitung von Ulrike Wied-Luthers eine „Tanzreise durch Asien“ aufführt. Am 15. September 1998 wird Jutta Petersohn zur Leiterin der Georg-August-Zinn-Schule ernannt, die sie nach dem Ruhestand von Lothar Nitzsche bereits seit zwei Jahren kommissarisch leitet. Sie initiiert einen jährlichen Kunstmarkt, der viel Beachtung findet und zu einer jährlich regelmäßigen Veranstaltung wird. Vom Hessischen Kultusministerium 2001 als „fahrradfreundliche Schule“ ausgezeichnet, kann sich die Schule über eine Förderung in Höhe von 2000 Mark freuen. Nach einjährigen Renovierungsarbeiten durch den Schulträger Landkreis Groß-Gerau für rund 1,5 Millionen Euro erfolgt 2003 die Wiedereinweihung. Ausgesprochen guten Zuspruch finden die Hobby-Künstler-Ausstellungen und der vielfältige Ostermarkt 2004, nach dem die Schülerinnen und Schüler einen Teil ihres Gewinns für die Straßenkinder in Brasilien spenden. Im Jahr 2007 vertreten Saraw Gergis, Sascha Riehl, Mazlum Akince und Dennis Urbainczyk die Schule beim bundesweiten Schülerkochwettbewerb. Zum hundertsten Geburtstag „Schule in Gustavsburg“ im Jahr 2009 ist die Georg-August-Zinn-Schule eine Einrichtung für 70 Kinder mit besonderem Förderbedarf, betreut durch zehn Lehrkräfte und der Schulleiterin Jutta Petersohn. Sie wird 2. Preisträger der Herbert-Quant-Stiftung für den interkulturellen Beitrag „Komm, reich mit deine Hand“ im Rahmen des Wettbewerbs „Schulen im Dialog – Europäische Identität und kultureller Pluralismus“. Sie bekommt im Juli 2014 das Zertifikat „Ernährungs- und Verbraucherbildung“, weil die Lehrerinnen besondere Qualifizierungsmaßnahmen absolvieren. Noch einmal besondere Aufmerksamkeit erfahren dreißig Hobbykünstler mit vielfältigen und attraktiven Kreationen beim 31. Hobbykünstlermarkt im November 2017. Nach einer hessischen Schulreform werden 2017 alle Sonderschulformen überflüssig, so auch in Gustavsburg, wo noch 50 Kinder von neun Lehrkräften betreut werden. Endgültig eingestellt wird der Schulbetrieb für Lernbehinderte Kinder am 31. Juli 2019.

<sup>1)</sup> zuvor seit Schuljahr 1968/69 an der Theodor-Heuß-Schule Bischofsheim



JUSTIN MORISCO

„Nach meiner Ausbildung möchte ich gerne hier bleiben und in einem Online-Kurs meinen Bachelor Richtung Projektmanagement machen“, visioniert Justin Morisco, während sein Chef neben ihm auf dem Sofa sitzt. „Die sympathische Atmosphäre und die vielfältigen Aufgaben waren der Grund, warum ich mich hier ausbilden lassen wollte“, erzählt Justin.

**Über 50 Bewerbungen**

Über die Agentur für Arbeit fand Justin die Stellenausschreibung von »make it eazy«. „Wir erhielten eine ganze Flut von Bewerbungen, luden aber nur Justin ein. Sein authentischer Lebenslauf überzeugte mich. Darin standen unter anderem als Hobbys, dass er gerne

„Er ist überdurchschnittlich gut und hat einen Einschnitt. Einmal hatte er auch eine zwei. Ich weiß gar nicht, wie das passieren konnte“, sagt Fatih Yayli schmunzelnd über seinen Azubi Gerade befindet sich Justin im 2. Lehrjahr zum Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration).



DER FACHINFORMATIKER

Marvel, Star Wars und Harry Potter – der 22-jährige Azubi von »make it eazy« bezeichnet sich selbst als Nerd. Seine Gründe gehen weit über Lieblingsfilme und Brille hinaus. Nach dem Technik-Abi an den Beruflichen Schulen in Groß-Gerau fand er seinen Ausbildungsplatz bei Fatih Yayli. Und weil er es – laut seinem Chef – „voll drauf“ hat, verkürzt er seine 3-jährige Lehre zum Fachinformatiker Fachrichtung Systemintegration auf insgesamt zweieinhalb Jahre.

backt, Uhren sammelt und technisch affin ist – und keine Standardfloskeln wie Freunde treffen und Musik hören“, erinnert sich Fatih.

Nach dem Bewerbungsgespräch vereinbarten beide ein 2-wöchiges Praktikum zum Kennenlernen. Kurz drauf unterzeichneten sie den Ausbildungsvertrag.

**Externe IT-Abteilung**

»make it eazy« besteht aus einem 4-köpfigen Team mit Sitz im Gustavsburger TIGZ. 2015 gründete Fatih mit zwei Mitstreitern das Unternehmen direkt nach Abschluss seiner eigenen Ausbildung. „Wir sind die externe IT-Abteilung für Firmen im Rhein-Main-Gebiet und kümmern uns um Projekte, Beratung und IT-Sicherheit“, erklärt Fatih. Zu den Kunden gehören Institutio-



AUSBILDUNG IN DER MAINSPITZE

nen, die mit mehr als zehn Mitarbeitern auf stabile Computersysteme angewiesen sind. Architekturbüros und Immobilienverwalter berät – make it eazy – genauso wie die Evangelische Kirche mit 12 Standorten, den Weltmarktführer CEIA GmbH (Sicherheitstechnik) und PLAN-B NET ZERO ENERGY GmbH (Stromanbieter), Tochtergesellschaft der Schweizer PLAN-B NET ZERO AG. „Einige meiner Mitschüler in der Berufsschule sind nur in einem Bereich eingesetzt, wie z.B. die Vermietung von Servern. Durch unsere Kundenvielfalt bekomme ich täglich neue Einblicke in Netzwerktechnik, Administration und vieles mehr“, freut sich Justin.

**Axtwerfen**  
Sein größtes Highlight seit Beginn der Ausbildung hat interessanterweise nichts mit digitalen Gadgets und Technik zu tun. „Bei unserer Weihnachtsfeier waren wir Axtwerfen in Frankfurt. Dieses Erlebnis werde ich nicht vergessen“, sagt der erste Azubi von »make it eazy« abschließend.

Axel S.

In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischem und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibts demnächst!

Sieben Frauen – eine Show

**Achterbahn e.V.** – Seit über einem Jahrzehnt veranstaltet der Achterbahn e.V. mit dem Büro für Frauen- und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau die – fast ausschließlich mit Künstlerinnen – besetzte Varieté-show zum internationalen Frauentag. Am Samstag, den 8. März öffnet

sich um 20 Uhr in den Gustavsburger Burg-Lichtspielen wieder der Vorhang für Akrobatik, Zauberkunst und Musik. Wenige Restkarten gibts über [www.achterbahnshow.de](http://www.achterbahnshow.de).

Mit dabei sind Carola Kärcher (Handschattentheater), Annette Will (Seiltanz), Jeton (Gentleman-Jongleur), Carmen (Schnellzeichnerin), Anna Herkt (Pole-Dance & Tanzakrobatik), Olga & Vera Ruzhentcova (Klavier trifft Luftartistik) und weitere Künstlerinnen. Moderiert wird der Abend von Mr. van Dee und Axel S., die den Damen den roten Teppich ausrollen.

Der Achterbahn e.V. dankt seinen Sponsoren und Partnern: Der Volksbank Mainspitze, der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, REWE Christian Märker, den Freunden der Burg-Lichtspiele und dem Büro für Frauen und Chancengleichheit des Kreises Groß-Gerau.



**Hausmeisterservice ML Karbowski**  
Wilhelm-Leuschner-Straße 2  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 0 61 34 - 51 389  
Mobil: 0 170 - 34 77 330

**HAUS**  
Malermeister & Restauratoren  
erhalten & gestalten  
[www.malermeister-haus.de](http://www.malermeister-haus.de) · Tel. 06144.7519

**KRAFTFAHRZEUG GEWERBE**  
Meisterbetrieb der Kfz-Innung  
Anerkannter Prüfstützpunkt  
Inspektion nach Herstellervorgaben  
Haupt- und Abgasuntersuchung im Haus  
Klimaservice  
Reifenservice  
Bremsenservice  
Hybrid- und Elektrofahrzeuge  
Fa. Robert Itzel KFZ  
Rheinstraße 79  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon: 06144-2390  
Fax: 06144-92238  
E-Mail: hubergrh@web.de

**NUR MIT FDP KEIN WEITER SO!**  
BEIDE STIMMEN FDP  
AM 23. FEBRUAR FDP WÄHLEN.  
WWW.FDP-GIGU.DE

**LOHRUM & REPKEWITZ**  
RECHTSANWÄLTE  
Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen  
Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim  
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782  
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

**Hermann Meierle GmbH**  
Fenster, Türen, Rollläden und mehr...  
Rheinstr.- 1  
65462 Ginsheim  
Tel. 06144/32281  
Fax 06144/2281  
meierle.ginsheim@t-online.de  
•Fliegengitter  
•Markisen  
•Glasarbeiten  
•Reparaturservice

**SCHREINERMEISTER RIBBE**  
Meisterbetrieb seit 1992  
Erneuerung von Rollläden, Fenster und Türen in Holz und Kunststoff | Reparatur- und Wartungsservice | Möbel, Innenausbau und Glasarbeiten  
Wilhelmstrasse 12 · 65474 Bischofsheim  
Tel. 0 61 44/72 79 · info@ribbe.info · www.ribbe.info

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen  
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung  
**Metallbau Ralf Richter**  
Alte Mainzer Str. 14 A  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 6 20 10  
metallbau-r.richter@t-online.de  
Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28  
64569 Nauheim  
Tel. 0 61 52 / 85 89 322  
SCHÜCO Fenster - Türen - Bauelemente  
Bauelemente

# Bundestagswahl – die Direktkandidaten im Interview



**Bezahlbarer Wohnraum, Erhalt von Arbeitsplätzen, Erhöhung des Mindestlohns, unnötige Ausgaben, kommunale Finanzen und Grundsteuer B – die Themen sind so vielfältig, wie die Kandidaten.** In der letzten Folge von GiGu to go stellte Moderator Axel S. Fragen an die Direktkandidaten für den Kreis Groß-Gerau. Die komplette Sendung gibts unter [www.gigutogo.de](http://www.gigutogo.de). Die Interviews fanden zwischen dem 29.1. und 7.2. im Comiclads-Studio statt. Der Termin mit der Kandidatin der Grünen Isabel Köhler-Hande wurde kurzfristig abgesagt. Von den Kandidaten der „Volt Deutschland“ und der „Marxistisch-Leninistische Partei Deutschland“ erfuhr unsere Redaktion erst vor wenigen Tagen. Die Bundestagswahl finden am Sonntag, den 23.2.2025 statt. Eine Übersicht aller Direktkandidaten und weitere Infos findet ihr auf Seite 15.



**Melanie Wegling (SPD)**  
Bundestagsabgeordnete | Alter: 35 | aus Ginsheim-Gustavsburg

Dadurch, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer größer werde, haben die Bürger Probleme, ihre Wohnung und Lebensmittel zu finanzieren, sagte Melanie zu Beginn des Interviews. Mit der Erhöhung des Mindestlohns (auf 15 €) und einem gerechteren Steuersystem (normale Einkommen niedriger und „Multimilliönäre höher besteuern“) möchte sie dem entgegenwirken. Einen Nachteil für Unternehmen sieht sie darin nicht. „Wenn ich in Unternehmen unterwegs bin, höre ich nie die Herausforderung »wir haben zu viele Steuern oder die Gehälter sind so hoch«, sondern immer die Herausforderung »wo sind die Menschen, die unsere harte Arbeit machen möchten?«. Ein fairer Lohn sorgt dafür, Arbeitskräfte zu finden. Zudem braucht es einen guten Abstand zu den Bürgergeldempfängern. „Es hilft am Ende allen“, sagte sie. Auf die Frage, was sie macht, wenn sie nicht wieder gewählt werden sollte, antwortete die Bundestagsabgeordnete: „Dann bin ich enttäuscht und finde Trost bei meiner Familie und meinen drei Kindern.“



**Marcus Kretschmann (CDU)**  
Bürgermeister | Alter: 53 | aus Riedstadt-Crumstadt

Wirtschaftspolitik sei eine besondere Verantwortung im Rhein-Main-Gebiet. „Nicht nur für den Kreis Groß-Gerau, sondern auch für Hessen und Deutschland“, betont der Bundestagskandidat zu Beginn des Interviews. Auf Wirtschaftskraft und Arbeitsplätzen liegt sein Fokus. „Das, was mit Opel passiert ist, darf sich nicht wiederholen“, sagt er und stellt einen Bezug zum Frankfurter Flughafen her: Diese Arbeitsplätze würden in den Kreis strahlen. Unternehmen, die auf Hessen oder den Kreis Groß-Gerau gesetzt haben, dürfen nicht – durch Investitionsstau – das nachsehen haben. „Wir müssen wieder die Wirtschaft ankurbeln, dass es zu Innovationen kommt. Daran hängt die wirtschaftliche Kraft von Deutschland“, sagt Marcus. Damit auch Kommunen mehr Geld erhalten, müsse dieses erst erwirtschaftet werden. Die bessere Ausstattung für Kommunen möchte er in Berlin erreichen. „Ich habe schon immer gesagt »es reicht«,“ antwortet er auf die Frage, was er von den Vorschlägen zum Asylrecht von Friedrich Merz hält. Spontan habe er gedacht „endlich“.



**Stephan Dehler (FDP)**  
Geschäftsführender Gesellschafter Immobilienverwaltung | Alter: 41 | aus Trebur

Grundsteuer und kommunale Finanzen gehen immer mehr in die Höhe. Es sei langfristig nicht mehr zu lösen, dass die Leute bezahlen, was Bund und Länder auf den Kommunen abwälzen. Bund und Länder müssen die gestellten Aufgaben zu 100 % bezahlen. Dies sei das dringendste Thema, um die Bürger im Kreis zu entlasten. „Dafür muss man dann vielleicht auch an der ein oder anderen Stelle sparen, aber man kann nicht alles gleichzeitig haben“, so Stephan. „Es muss oberste Priorität haben, dass die Kommunen wieder handlungsfähig werden und nicht irgendwann bankrott gehen“. Auch die Mehrbelastung durch die Grundsteuerreform sei erheblich. In den letzten Jahren habe man viel wegdrücken können, aber das gehe künftig nicht mehr, so der Treburer Kommunalpolitiker. Wenn Rot und Grün die Augen geöffnet hätten, dass es so nicht mehr weitergeht, hätte die Ampelkoalition gerettet werden können, sagt er abschließend. Nur Steuergelder ausgeben und Subventionierung sei nicht der richtige Weg, um Unternehmen vor Ort zu unterstützen. Diese brauchen: Verantwortung, Vertrauen und Freiheit selbst zu entscheiden.



**Rolf Leinz (Freie Wähler)**  
Diplom Verwaltungswirt (FH) | Alter: 61 | aus Ginsheim-Gustavsburg

Als größte Herausforderung sieht er die Unterfinanzierung der Kommunen und des Landkreises. Der Hebesatz der Grundsteuer B in Ginsheim-Gustavsburg betrage 990 Punkte, was eine erhebliche Steuerbelastung bedeute. Auch die Infrastruktur (Straßen und Brücken) muss verbessert werden. „Wir haben in der Bundesrepublik eine Menge von Geld. Wir müssen es richtig zuteilen und Gemeinde und Städte müssen einen größeren Anteil an der Gewerbesteuer und anderen Steuern haben“, so Rolf Leinz. Investitionen in die Infrastruktur seien auf die gleiche Weise möglich. Diese Investitionen (auch kreditfinanziert) seien auch dringend notwendig, um die schwächelnde Wirtschaft zu fördern und Arbeitsplätze zu sichern. Für den Fall, dass die Freien Wähler – und auch er selbst – nicht in den Bundestag einziehe, kündigt Rolf Leinz an, sich weiter politisch für die Freien Wähler zu engagieren. Konkret nennt er die nächste Landtagswahl und die Kommunalwahl.



**Ingeborg Horn-Posmyk (AFD)**  
Rentnerin | Alter: 67 | aus Biebesheim am Rhein

Bezahlbarer Wohnraum sei aufgrund der Vollbeschäftigung im Kreis Groß-Gerau ein großes Problem. Auch am Zustand der Schulen müsse etwas geändert werden und auf Windräder soll im ländlichen Raum verzichtet werden – so beschreibt Ingeborg die politischen Herausforderungen, die sie im Landkreis wahrnimmt. Wenn sie gewählt wird, möchte sie sich mit einem Wahlkreisbüro vor Ort mehr kümmern. „Es muss mehr gebaut werden“, betont sie, allerdings kein sozialer Wohnungsbau, sondern durch die Bauwirtschaft mit Wohngeldförderung sozial schwacher Familien. „Wir haben nicht das große Einnahmenproblem. Wir haben das Problem, dass wir zu viele Ausgaben in falsche Richtungen lenken“, sagt Ingeborg. Als Beispiel führt sie Entwicklungshilfe, wie Radwege in Peru an. „Darüber lohnt es sich nachzudenken“, sagt sie. Zum Thema „Arbeitskräftemangel“ sagt sie, dass sie lange überlegen müsse, wo sie diesen sieht. „Künstliche Intelligenz wird sehr viele Arbeitsplätze wegradieren“, so die Bundestagskandidatin abschließend.



**Jörg Cezanne (Die Linke)**  
Soziologe | Alter: 66 | aus Mörfelden-Walldorf

„Es geht vor allen Dingen um bezahlbaren Wohnraum. Das ist das Hauptthema, was ich an Haustüren erlebe. Und der zweite Punkt ist der Erhalt qualifizierter industrieller Arbeitsplätze“, sagt der wirtschaftspolitische Sprecher der Linken zu Beginn des Interviews. Den zukunftsfähigen Umbau der Automobilindustrie für die Zeit, wenn keine Verbrennungsmotoren mehr gebraucht werden, sieht er als große Herausforderung. Seine Partei strebe an, eine neue Wohngemeinnützigkeit im großen Stil einzuführen. Derzeit fallen jährlich mehr soziale Wohnungen weg, als neu gebaut werden. Dies sei der Hauptgrund, warum es immer weniger sozialen Wohnraum gäbe. „Das wollen wir ändern“, sagt Jörg, der im Landkreis einen Quadratmeterpreis von unter 10 € (für soziale Wohnungen) für wichtig hält. Eine Gesellschaft wird solidarischer, menschlicher und der Zusammenhalt wird gestärkt, wenn sie sich an den Schwächsten orientiert, betont der Bundestagsabgeordnete abschließend.

**Bockhardt SANITÄTSHAUS**  
GESUNDHEIT NACH MÄR.

Tel. 0 61 46 / 58 58  
Königsberger Ring 2 - 8,  
65239 Hochheim

**neue Waldläuferschuhe**

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Waldläufer
- Wir fertigen Ihre Einlagen.
- ... und vieles mehr

**REWE**  
Christian Märker  
#MITTENDRIN

**Aufs Dach nur einen vom Fach!**

**WEGLING**  
Dachdeckermeister

Mario Wegling  
Niersteiner Straße 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 44 / 27 69

[www.wegling-dachdeckermeister.de](http://www.wegling-dachdeckermeister.de)

## IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

**Herausgeber:** Mainspitz Verlag,  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
**Verlagsleitung:** Frauke Nussbeutel  
**Anzeigenleitung:** Katrin Diehl  
**Redaktionsleitung:** Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)  
**Redakteure:** Pia Pfeifer, Ingrid Komossa, Lenny Zaia

**Fotograf:** Klaus Friedrich

**Druck:** dierotationsdrucker.de

**Anzeigenannahme:**

[anzeigen@neuesausdermainspitze.de](mailto:anzeigen@neuesausdermainspitze.de)

[trauer@neuesausdermainspitze.de](mailto:trauer@neuesausdermainspitze.de)

**Redaktionsannahme:**

[redaktion@neuesausdermainspitze.de](mailto:redaktion@neuesausdermainspitze.de)

[presseeinladung@neuesausdermainspitze.de](mailto:presseeinladung@neuesausdermainspitze.de)

Neues aus der Mainspitze  
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg  
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

**Erscheinungstag:** jeden zweiten Donnerstag.

**Nächste Ausgabe:** 27.02.2025

**Anzeigenschluss:** Freitag, 21.02.2025, 16 Uhr

**Redaktionsschluss:** Montag, 24.02.2025, 16 Uhr

Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 22.04.2024

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

[www.neuesausdermainspitze.de](http://www.neuesausdermainspitze.de)

## Fortbestand des KomKi und verantwortungsvolle Haushaltsführung

**SPD GiGu** – In den letzten Wochen ist der Eindruck entstanden, die SPD Ginsheim-Gustavsburg wolle das kommunale Kino (KomKi) schließen. Diesem Missverständnis möchten wir entschieden widersprechen. Die SPD hat sich 2008 maßgeblich für den Ankauf, die Sanierung und den Betrieb des Kinos durch die Stadt eingesetzt und auch die Finanzierung mitgetragen. Aktuell unterstützt die Stadt das KomKi mit rund 130.000 Euro pro Jahr an Personalkosten. Das bedeutet, dass der Betrieb des Kinos ein großes finanzielles Defizit aufweist und durch Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger finanziert werden muss. Um den Fortbestand des KomKi zu gewährleisten, hat die SPD in den letzten beiden Haushaltsberatungen (2023 und 2024) entsprechende Anträge eingebracht und unterstützt. Warum ist das notwendig? Der Betrieb des Kinos ist eine sogenannte freiwillige Leistung der Stadt. Das bedeutet, dass er nicht gesetzlich vorgeschrieben ist und von der fi-

nanziellen Situation der Stadt abhängt. Da die Haushaltslage derzeit äußerst angespannt ist – und sich voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht verbessern wird – müssen alle freiwilligen Leistungen kritisch überprüft werden. Dazu gehören beispielsweise Kulturangebote, Vereinsförderungen oder bestimmte soziale Einrichtungen. Unser Ziel ist es, frühzeitig Maßnahmen zu ergreifen, um das Defizit des Kinos schrittweise zu reduzieren. Nur so kann verhindert werden, dass in Zukunft plötzlich drastische Einsparungen nötig werden, die keinen Raum für sinnvolle Gestaltung lassen. Daher ist es wichtig, dass sich alle Beteiligten jetzt zeitnah austauschen und gemeinsam Lösungen erarbeiten, um das Kino wirtschaftlich tragfähiger zu machen und den Haushalt der Stadt zu entlasten – ohne den Betrieb zu gefährden. Die SPD Ginsheim-Gustavsburg steht klar für den Erhalt des kommunalen Kinos, aber auch für eine verantwortungsvolle Haushaltsführung.

## Aktivrente mit steuerfreien Hinzuverdienstmöglichkeiten für Rentner

Die **Senioren-Union im Kreis Groß-Gerau** hat eine klare Forderung vor der Bundestagswahl aufgestellt: Rentnerinnen und Rentner sollen ohne Begrenzung und steuerfrei hinzuverdienen dürfen, wenn sie sich entscheiden, auch nach Eintritt in den Ruhestand weiterzuarbeiten. Die derzeitige Deckelung bei 2.000 Euro werde weder den Bedürfnissen der Senioren noch den Anforderungen des Arbeitsmarktes gerecht. „Jeder, der in Rente geht, hat sich nach all den Jahrzehnten des Einzahlens in die Kassen seinen Ruhestand redlich verdient. Aber es gibt sehr viele Senioren in unserem Land, die auch nach Eintritt in die Rente weiterarbeiten möchten. Sie möchten weiterhin etwas leisten. Das muss respektiert werden“, betonte Mario A. Bach, Kreisvorsitzender der Senioren-Union im Kreis Groß-Gerau. Der Entwurf des neuen Grundsatz-

programms der CDU, in dem die Aktivrente thematisiert wird, sei zwar ein wichtiger Schritt, reiche aber nicht aus. Die Forderung der Senioren-Union der CDU Deutschlands zielt nicht nur auf finanzielle Anreize ab, sondern auch auf die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen. „Jeder soll so lange arbeiten können, wie er möchte“, sagte der Kreisvorsitzende Mario A. Bach. Dabei betonte er auch die Bedeutung von Fachwissen und Berufserfahrung: „Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels kann Deutschland auf diese Menschen mit ihrer jahrzehntelangen Berufserfahrung nicht verzichten.“ Bach machte deutlich, dass es an der Politik liege, die bestehenden Hürden abzubauen. „Man sollte ihnen keine Steine in den Weg legen: Wer auch im Alter arbeiten will, soll dies unbegrenzt dürfen.“

## Neues aus dem Kreis per WhatsApp

Kanal wird ab sofort bespielt

**Kreisverwaltung Groß-Gerau** – Der Kreis Groß-Gerau geht einen weiteren Schritt in Richtung digitale Zukunft und erweitert seine Kommunikationswege: Bürger:innen des Landkreises können sich nun auch per WhatsApp-Kanal über Neuigkeiten und Aktivitäten im Kreis informieren. Damit soll der Service für die Bevölkerung weiter verbessert werden. Über den neuen Kanal können wichtige Informationen schnell und unkompliziert verbreitet werden. WhatsApp ist aber bei weitem nicht die einzige Möglichkeit, sich über Kreisangelegenheiten zu informieren. Pressemitteilungen finden sich natürlich auf der Homepage [www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de), außerdem bespielt die Öffentlichkeitsarbeit der Kreisverwaltung Facebook, Instagram, LinkedIn und YouTube, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Eine direkte Kommunikation mit der Verwaltung über den Whats-



App-Kanal ist nicht möglich, sodass keine persönlichen oder sensiblen Daten abgefragt werden. Und so gelangt man aktuell zum Kanal: Mit dem Smartphone auf [www.kreisgg.de](http://www.kreisgg.de) oder <https://gemeinsamgrossartig.de> gehen und das WhatsApp-Symbol anklicken. Oder mit dem Handy vom PC den QR-Code auf der Homepage des Kreises scannen. Auch die URL findet sich dort: <https://www.whatsapp.com/channel/0029Vb32EYH5PO10fNFX1b3e> Und dann natürlich die Glocke aktivieren, sodass man immer über Neuigkeiten informiert wird und auf dem Laufenden bleibt.

## Stetes Streben zur Belebung seiner Heimatgemeinde

Dietmar Lanius, „Urvater“ einer neuen Bischemer Kerb ist tot

Die zwanzig Jahre ältere Elisabeth Weber, geborene Röthel, nannte ihn einen „goldischen Bub“ als sie sich an ihre Zeit als Sekretärin des Nachkriegsbürgermeister erinnerte. Pfarrer a.D. Bardo Haus bezeichnet ihn als „Freigeist“, der immer wieder für neue Ideen Mitstreiter gefunden habe. Und der Ehrenvorsitzende des Heimat- und Geschichtsvereins (HGV), Uli Thon, sagt, ihm habe er viel zu verdanken was Engagement und Inspiration betrifft. Noch vor vier Wochen war der so Charakterisierte beim Jubiläumsempfang im Museum und erzählte von seinem Vater Heinrich, einem der Gründer des HGV. Am 30. Januar verstarb Dietmar Lanius im 83. Lebensjahr.



Getränkestand für ein erfolgreiches Programm.

Zusammen mit Rechtsanwalt Wolfgang Schütz erwarb er das älteste Haus von Bischofsheim mit der Traditionsgaststätte „Krone“ der Familie Wiesenecker, neben der Evangelische Kirche. Und auch dort wurde wieder die Kerb gefeiert und zwar im Innenhof, ein weiterer Schritt, das jährlich am ersten Wochenende im September stattfindende Ereignis mitten ins Ort zu holen. Dietmar Lanius hat auch als Immobilien-„Makler“ gewirkt, die Tankstelle an der Ecke von Darmstädter und Ginsheimer Straße und den Einkaufsmarkt gegenüber

dem Feuerwehrgerätehaus möglich gemacht. „Er wollte sein ganzes Leben lang was für die Gemeinde tun“, sagt sein Sohn, Dietmar Lanius „junior“. „Und manchmal hatte er Glück, manchmal Pech.“ Für das sogenannte „Tagelöhnerhaus“ am Ortstamm in der Schulstraße hatte er schon öffentliche Mittel zur Sanierung akquiriert, aber der „Deal“ mit der Gemeinde kam nicht zustande.

**Kontaktfreudig und umtriebig** Dietmar Lanius stetes Streben, Kultur in der Gemeinde zu beleben, brachte auch den „Ortsjugendring“ zum Blühen. Uli Thon erzählt von den Tanztees, den River Boat Shuffles

und der „Schlagerbörse“ mit Hans Verres vom Hessischen Rundfunk. „Der Dietmar konnte Kontakte knüpfen und er konnte schreiben.“ Vom Lokal-Anzeiger bekam er einen Presseausweis und für den Regionalpark Rhein-Main machte er die Pressearbeit. Und so finden sich zahlreiche Dokumente im Nachlass, die die Umtriebigkeit des Dietmar Lanius bezeugen; zuletzt auch mit einem Plädoyer für den Erhalt der Eisenbahnlandschaft Bischofsheim.

Dietmar Lanius war verheiratet mit Rita Ramp aus Hochheim. Aus der Ehe entstammt Tochter Claudia, die als Marienschwester Devota das „Bruder-Konrad-Stift“ in Mainz leitet, in dem der Vater seinen Lebensabend verbrachte. Sohn Dietmar ist Hausmeister beim Bischof von Mainz und als aktiver Fassenachter beim „Narrenkäfig“ bekannt. Die Trauerfeier wird von Bardo Haus geleitet und findet am 18. Februar um 13 Uhr in der Christkönigskirche statt, gegenüber dem Elternhaus, in dem Dietmar Lanius viele Jahrzehnte gewohnt hat.

**Post Scriptum.** Mit Dietmar Lanius war ich nach unserem Podium im Museum zum 75-jährigen Jubiläum des HGV zu einem Zeitzeugengespräch verabredet. Dazu kam es leider nicht. Der nachbarschaftlichen Beziehungen und der vielen Begegnungen mit dem Verstorbenen wegen, ist es mir ein Anliegen, Dietmar Lanius mit diesem Beitrag die Ehre zu erweisen.

Professor Dr. Wolfgang Schneider



Am Sonntag, den 23. Februar, findet die Wahl des Deutschen Bundestages statt. Solltet ihr keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, wendet euch an die Stadtverwaltung GiGu ([buergerbuero@gigu.de](mailto:buergerbuero@gigu.de)) oder die Gemeindeverwaltung Bischofsheim (06144/404-290, [wahlen@bischofsheim.de](mailto:wahlen@bischofsheim.de)).

Bei der Wahl könnt ihr auf dem Wahlzettel zwei Kreuze setzen: Die Erststimme und die Zweitstimme. Mit der Erststimme wählt ihr einen der Direktkandidaten, die sich in unserem Kreis Groß-Gerau zur Wahl stellen. Mit der Zweitstimme wählt ihr die Parteien. Diese ist entscheidet über die Verteilung der Sitze im Deutschen Bundestag.

**Melanie Wegling (SPD)**, Bundestagsabgeordnete | geboren 1990 | aus Ginsheim-Gustavsburg

**Marcus Kretschmann (CDU)**, Bürgermeister | geboren 1971 | aus Riedstadt

**Isabel Köhler-Hande (Die Grünen)**, Justizbeamtin | geboren 1983 | aus Riedstadt

**Stephan Dehler (FDP)**, Geschäftsführer | geboren 1984 | aus Trebur

**Ingeborg Horn-Posmyk (AfD)**, Rentnerin | geboren 1957 | aus Biebesheim am Rhein

**Jörg Cezanne (Die Linke)**, Bundestagsabgeordneter | geboren 1958 | aus Mörfelden-Walldorf

**Rolf Leinz (Freie Wähler)**, Diplom-Verwaltungswirt | geboren 1963 | aus Ginsheim-Gustavsburg

**Uwe Lautenschläger (Volt)**, Sozialpädagoge | geboren 1969 | aus Nauheim

**Anne Fröhlich (MLPD)**, Logopädin | geboren 1975 | aus Rüsselsheim

„Rummel“ an Rathaus und „Krone“ Uli Thon erhebt ihn zum „Urvater der Bischemer Straßenkerb“. In den zwei Ausgaben der „Bischofsheimer Geschichtsblätter“ zur Einweihung des Museums 1997 als Beilage zum „Lokal-Anzeiger“ schreibt Dietmar Lanius als Redakteur über frühere Zeiten: „Mehrere Kerweborsch-Gesellschaften feierten in den Sälen“, aber nach einer kurzen Wiederbelebung der Kerb in den 1950er Jahren „folgte der Kerwe-Schlaf an der Doh!“ Bis Anfang des folgenden Jahrzehnts „die alte Strohpuppen-Kerwelies wachgeküsst und sogar quicklebendig wurde“. Das war auch das Verdienst von Dietmar Lanius, der das Heimatfest Nummer 1 im Hof zwischen Rathaus und Spelzenaß-Schule aufleben ließ. Die Interessengemeinschaft „Rummel“, erstmals auch mit einem Sponsor der gleichnamigen Darmstädter Brauerei, sorgte mit „Gockel-Band“ und

**RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim**  
**Buschlinger Immobilien V&V GmbH**

Schulstraße 21a · 65474 Bischofsheim 06144 / 337 470  
 Flachsmarkt 5 · 55116 Mainz 06131 / 276 718 0  
 Wilhelmstraße 15 · 65719 Hofheim 06192 / 958 66 0  
[www.remax-sb.de](http://www.remax-sb.de)

**VERKAUF**

**Bischofsheim:**  
 Dieses 1-3-Familienhaus befindet sich in einer beliebten Wohnlage von Bischofsheim. Die ca. 180 m² Wohnfläche sind, zur Zeit wie ein Einfamilienhaus mit 8 Zimmern, 2 Küchen, 3 Bädern und einem Gäste-WC aufgeteilt. Das Haus kann aber auch wieder in ein 2-3-Familienhaus umgebaut werden. Das Grundstück hat eine Größe von 469 m² und verfügt zusätzlich noch über eine Garage und einen davor befindlichen Stellplatz.

Energieausweis: BA, 336,43 kWh (m²\*a), Öl, Bj. 1936 H **Kaufpreis: € 523.000,-**

Ihr Ansprechpartner:  
 Herr Sebastian Wunderlich  
 06144 - 33747-14

**WIR FÜR SIE:** \* 12 Mitarbeiter in 3 Büros \* kostenlose Wertermittlung \* über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt \* Erstellung von Energieausweisen \* VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art \* Aufmaß Ihrer Immobilie \* Grundriss-erstellung \* kostenlose Beratung \* bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie \* Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnen-aufnahmen und 360-Gradrundgang \* Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitzdreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden \* Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme\*

**GEMEINSAM FIT IN 2025**

Vereinbare jetzt deine kostenlose Gesundheitsberatung!

REFIT - alles an einem Ort  
 Individuelle Lösungen für eine komplette Versorgung.

Physio Sports Wellness BEWEGUNGS CAMPUS ERNÄHRUNGS CAMPUS

T 06144 - 7668 | [info@refit-bischofsheim.de](mailto:info@refit-bischofsheim.de)

# Volles Haus beim Kinoverein

Gäste wünschen sich Zusatzvorstellungen von Film+Wein

**Freunde der Burg-Lichtspiele Mainspitze e.V.** – Mit jeweils über 120 Zuschauern ist die Überraschungsfilm-Reihe der Freunde der Burg-Lichtspiele der am besten besuchte Kinoabend im Haus. Immer am ersten Mittwoch des Monats lädt der Verein zu Film+Wein. Auch die Veranstaltung am 5. März ist bereits ausgebucht. Tickets für die Veranstaltung im April können ab Anfang März reserviert werden. Bei Film+Wein steht die Atmosphäre des Hauses im Mittelpunkt. Welcher Film läuft, wird vorab nicht verraten. Am Mittwoch, den 5. Februar gingen in dem von Kurt Palm gegründeten Lichtspielhaus mal wieder die Kinossessel aus. Im lockeren Flair arrangierte man sich und nutzte die Klappsitze an der Wand des Kinosaals. Ein gemütlicher Abend in den Burg-Lichtspielen, waren sich die



Gäste einig. Neben dem Austausch über den vom Verein ausgewählten Animationsfilm sprachen die Gäste den Verinsvorstand auf Zusatzvorstellungen und die politische Situation rund um die Burg-Lichtspiele an. Kurzfristig entschied der Verein, die Reihe aufgrund der Nachfrage im April, am 02.04., fortzusetzen.

Um an der aktuellen und künftigen politischen Diskussion nachhaltig mitwirken zu können, etabliert der Verein ein Controlling, welches die Zahlen rund um die Burg-Lichtspiele transparent zugänglich macht. Über den aktuellen Stand hält der Verein die Öffentlichkeit auf dem Laufenden.

# Wanderung über Bauschheim nach Ginsheim



**TV 1883 Bischofsheim/ Wandergruppe** – Am Samstag, dem 25. Januar traf sich die Wandergruppe im Turnerhof zur ersten Wanderung im Jahr 2025. Zunächst ging es den Bauschheimer Weg entlang bis kurz vor Bauschheim, wo eine erste kleine Pause angesagt war. Danach ging es weiter Richtung Schwarzbach und zum Altrhein in Ginsheim. Der Abschluß fand in der Altrhein-Schänke statt. Dort traf man sich mit mehreren „Nichtwanderern“ der Gruppe des TV 1883. So verbrachten 47 Wanderfreunde einen gemütlichen Samstagnachmittag. Gegen 19:30 Uhr trat man die Rückreise mit Bus oder Auto nach Bischofsheim an. Die nächste Wanderung findet erst wieder im März statt.

Vor über 30 Jahren verkaufte Alexander Espenschied (rechts im Bild) auf Ökomessen die ersten Solaranlagen. Heute erhält sein Ingenieurbüro für neue Energiekonzepte (kurz: inek) manchmal mehr Anfragen, als es bearbeiten kann. Er und sein Mitgeschäftsführer Niklaas Göringer sind sich sicher: „Sinnvoll ist es auf jeden Fall!“



## „Man macht aus Licht Strom“ Besuch beim Bischofsheimer Solarstromexperten »inek«

„Heute sind wir viel weiter als vor neun Jahren, als ich zu »inek« kam“, sinniert Niklaas Göringer. In Zeiten wie diesen, wo die Preise für Solaranlagen fallen, lohne es sich in fast allen Fällen, in eine Anlage zu investieren. Es handele sich zwar meistens um die drittgrößte Investition nach dem Haus und Auto, dies mache die gewonnene Unabhängigkeit aber schnell wett.

renergie Mainspitze auf dem Dach der Ginsheimer Feuerwache. Ob Privatleute ein Anrecht auf eine Förderung der eigenen Solaranlage haben, kann auf [www.inek.de](http://www.inek.de) nachgeschaut werden.

deckter hinzu und gingen selbst aufs Dach“, erinnert sich Alexander, dem es immer wieder gelingt, seine Begeisterung weiterzugeben. So werden aus Praktikanten schnell feste Mitarbeiter, die – ähnlich wie er früher – gerne mal mit aufs Dach gehen. Allerdings ohne Birkenstock-Schlappen.



### 90er Jahre

Die Anfänge von »inek« reichen in die 90er Jahre zurück. „Ich bin Überzeugungstäter und trage heute noch gerne meine Birkenstock-Schuhe. Die ersten Kunden fingen wir uns mit einem Schmetterlingsnetz auf Ökomessen ein. Weder die Dachdecker noch die Elektriker wussten damals, wie man Solaranlagen baut. Wir Ingenieure hatten das Know-how, holten uns für die Umsetzung Elektriker und Dach-

„Licht verschmutzt nicht die Umwelt. Es handelt sich um einen Energieträger, der uns wahrscheinlich noch 4,5 Milliarden Jahre unbegrenzt zur Verfügung steht. Sinnvoll sind Solaranlagen sowohl für den Geldbeutel, als auch für unsere Umwelt“, betonen Alexander und Niklaas abschließend.

Axel S.

### Kleine und große Solaranlagen

»inek« berät, konzipiert und installiert konventionelle Anlagen im privaten Bereich, wie zum Beispiel auf Dächern von Einfamilienhäusern. Hierzu gehören Solaranlagen inklusive Speichersysteme sowie Notstromversorgung. Größere Anlagen baut »inek« auf öffentlichen Gebäuden wie Kindergärten und Schulen. Ein in der Mainspitze sehr bekanntes Projekt realisierte »inek« in Kooperation mit der Bürge-



### Demokratie ist für mich ....

Freiheit – die Freiheit zu wählen. Freiheiten zu verlieren, geschieht schnell, sie jedoch zurückzugewinnen, ist schwer. Deshalb ist es entscheidend, dass Demokratie lebendig und aktiv bleibt.

Matthias Koranzki

**Büromöbel**  
Ankauf • Verkauf • Vermietung

gebraucht kaufen nachhaltig handeln

Clever statt neu!

Große Auswahl an Gebrauchtmöbeln – günstig, nachhaltig & wie neu!

Jetzt auf Lager und direkt verfügbar:

199 €\*

UVP 280€

129 €\*

UVP 280€

249 €\*

UVP 1090€

\*Preise inkl. MwSt. Nur solange der Vorrat reicht.

SAVE THE DATE!

am 29.03.25

>>> KNALLER-SAMSTAG <<<

- > Top Angebote auf gebrauchte Büromöbel
- > Exklusive Rabatte vor Ort
- > Glücksrad mit spannenden Preisen & vielen weiteren Überraschungen

knaller-samstag.de

Wiesenstraße 2 | 64347 Griesheim | 06155 - 83 67 800  
Mo–Fr 7–18 Uhr + 1. Sa im Monat 9–13 Uhr | [info@ks-bm.de](mailto:info@ks-bm.de) | [ks-buromobel.shop](http://ks-buromobel.shop)

## Unterstützung in der Buchhaltung (m/w/d)

**auf Mini- oder Midi-Job-Basis für die TIGZ GmbH in Ginsheim-Gustavsburg gesucht**

**Wir suchen Verstärkung für unser Team im Bereich Buchhaltung. Sie sind zahlenaffin und möchten in einem vielseitigen Umfeld tätig werden? Auch als Quereinsteiger\*in sind Sie bei uns herzlich willkommen. Unterstützen Sie uns in einer verantwortungsvollen Position, in der Sie gemeinsam mit uns für reibungslose Abläufe sorgen. Da unsere derzeitige Mitarbeiterin in den Ruhestand geht, suchen wir eine neue Kolleg\*in, die gemeinsam mit uns für reibungslose Abläufe sorgt.**

**Ihr Profil:**

- Wichtig sind **Zuverlässigkeit, Geschick, Lust auf die Aufgabe** und **Fachkenntnisse**.
- Motivation und Interesse** an buchhaltungsrelevanten Themen sind wichtiger als ein Buchhaltungsdiplom oder -ausbildung.
- Bereitschaft und Zeit für eine **Stelle auf Mini- oder Midi-Job-Basis, d.h. etwa 8-12 Stunden pro Woche**.
- Wechselwillige und Quereinsteiger\*innen** sind herzlich willkommen. Eine fundierte Einarbeitung und fachspezifische Weiterbildungen werden von Tag 1 angeboten.
- Ein Interesse an Zahlen und Freude an der Organisation von Zahlungs- und Buchungsvorgängen.
- Sorgfältige und gewissenhafte Arbeitsweise.
- Die Aufgaben müssen vor Ort erledigt werden, Homeoffice ist leider nicht möglich. Nach Absprache **flexibel einteilbare Arbeitszeit**.
- Zu Ihren **Aufgaben** gehören: Abwicklung des Zahlungsverkehrs, Kontierung der Geschäftsvorfälle, Zusammenarbeit mit Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung, Abrechnung von Mieten und Kautionen.
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, Kenntnisse der gängigen IT-Programme, eine organisierte, eigenständige und strukturierte Arbeitsweise sind erwünscht.
- Wir schätzen eine freundliche und lösungsorientierte Herangehensweise.
- Gerne ab sofort oder später.

**Was wir bieten:**  
Sehr viele Goodies, steile Lernkurve, Verantwortungsübernahme, sehr gute Einarbeitung, ein starkes Team, nach Absprache flexibel einteilbare Arbeitszeit, sehr freundliche Atmosphäre, Weiterbildungen, kostenloser Wasserfilter und Kaffeemaschine, Firmenevents etc.

**Wir freuen uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Führungszeugnis und den üblichen Unterlagen, ausschließlich in elektronischer Form - an [info@tigz.de](mailto:info@tigz.de)**

**Datenschutzhinweis:**  
Mit der Einreichung Ihrer Bewerbung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Ihre personenbezogenen Daten für den Zweck des Bewerbungsverfahrens verarbeitet und bis zu dessen Abschluss gespeichert werden. Ihre Daten werden ausschließlich intern genutzt und nicht an Dritte weitergegeben. Nach Abschluss des Auswahlverfahrens werden Ihre Unterlagen gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie auf unserer Website unter: <https://tigz.de/datenschutz/>

Ginsheimer Str. 1  
65462 Ginsheim-Gustavsburg  
E-mail: [info@tigz.de](mailto:info@tigz.de)  
[www.tigz.de](http://www.tigz.de)